

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

**Übernachtungen
in Beherbergungsstätten**

**Dezember
und Jahr 1983**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Hinweis für die Bezieher:

Ab Januar 1984 wird die Ergebnisdarstellung der monatlichen Beherbergungsstatistik formal und teilweise auch inhaltlich geändert. Wegen der hiermit verbundenen Umstellungsarbeiten ist mit Verzögerungen bei der Herausgabe des nächsten Berichtsheftes zu rechnen.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im April 1984

Preis: DM 4,40

Bestellnummer: 2060710-83712

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember 1983 und Kalenderjahr 1983	6
 T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte	9
Mineral- u. Moorbäder	9
Heilklimatische Kurorte	10
Kneippkurorte	10
Heilbäder zusammen	11
Seebäder	11
Luftkurorte	12
Erholungsorte	12
Sonstige Berichtsgemeinden	13
Insgesamt	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels	14
Hotels garnis	14
Gasthöfe	14
Fremdenheime und Pensionen	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	15
Erholungs- und Ferienheime	15
Heilstätten und Sanatorien	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	15
Insgesamt	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels	17
Hotels garnis	18
Gasthöfe	19
Fremdenheime und Pensionen	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	21
Erholungs- und Ferienheime	22
Heilstätten und Sanatorien	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen	24
Insgesamt	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1 Im Dezember 1983	27
6.2 Im Kalenderjahr 1983	28
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz	29
 A n h a n g	
Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen und Ländern in den Jahren 1982 und 1983	30

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- . = Zahlenwert unbekannt oder
geheimzuhalten

- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage
nicht sinnvoll

- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Verände-
rungsraten gebracht werden können, sind aus
technischen Gründen nur die Minusveränderungen
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.

- ** = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,
Reihe 7.3 nachgewiesen.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage¹⁾ abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden²⁾.

Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerk-StatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Um trotz der unterschiedlichen Abgrenzungen des Erhebungsumfangs vor und nach der Umstellung der Berichterstattung hinreichend genaue Zeitvergleiche durchführen zu können, war es 1981 erforderlich gewesen, die für 1980 erhobenen Basisdaten im Wege einer Sonderaufbereitung, die aus arbeitstechnischen Gründen allerdings auf wenige Merkmale und Gliederungen

beschränkt werden mußte, der ab 1981 geltenden Berichtskreisabgrenzung anzupassen. Für die Berichtszeit ab 1982 bestehen ähnliche Probleme nicht mehr; vielmehr können nunmehr in allen derzeit verfügbaren Gliederungen nicht nur Veränderungsdaten gegenüber den jeweiligen Vorjahresergebnissen ausgewiesen, sondern vom Benutzer bei Bedarf auch längerfristige Zeitvergleiche durchgeführt werden, die vor 1981 aus methodischen Gründen nicht oder nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich waren.

Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol ** (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern ist der zum April 1983 fortgeschriebene Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

Begriffserläuterungen

Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Der Wert $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem 1.4. zusätzlich angebotene Betten belegt worden sind.

Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

Betriebsarten

Zur Unterscheidung der Betriebsarten s. auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden im Bundesbericht bis zur Umstellung des Veröffentlichungsprogramms wie bisher getrennt dargestellt. Abweichungen gegenüber den von den Ländern veröffentlichten Ergebnissen sind deshalb im Einzelfall möglich.

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

2 Beherbergungsstatistik

Übernachtungen in Beherbergungsstätten im Dezember und im Kalenderjahr 1983

Im Dezember 1983 wurden von den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 8,9 Mill. Übernachtungen (+ 3 % gegenüber dem Vorjahresmonat) gemeldet, darunter 0,9 Mill. (+ 6 %) von Auslandsgästen. Im Inlandsreiseverkehr konnten somit 1983 insgesamt 190,8 Mill. Gästeübernachtungen ge-

zählt werden, 3 % weniger als 1982. Hiervon entfielen 169,2 Mill. (- 3 %) auf Inländer und 21,6 Mill. (+ 4 %) auf Reisende aus dem Ausland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug im Kalenderjahr 1983 3,7 (1982: 3,8) Tage, die der Auslandsgäste unverändert 2,2 Tage. Die verfügbare Bettenkapazität war zu rd. 34 % (1982: 36 %) ausgelastet.

In fast allen Bundesländern waren im Kalenderjahr 1983 Rückgänge zu verzeichnen. Die Flächenländer Rheinland-Pfalz (- 1 %), Schleswig-Holstein (- 2 %), Niedersachsen und Baden-Württemberg (jeweils - 4 %) , Nordrhein-Westfalen und Hessen (jeweils - 5 %) und das Saarland (- 11 %) blieben teilweise deutlich unter den Ergebnissen von 1982. Bayern erreichte das Vorjahresergebnis nur knapp. Die Stadtstaaten Bremen (- 2 %) und Hamburg (- 3 %) verzeichneten für 1983 einen Rückgang der Gästeübernachtungen; Berlin (West)

konnte dagegen einen Zuwachs von 5 % gegenüber 1982 verzeichnen.

Beliebtestes Reiseziel blieb nach wie vor Bayern mit einem Anteil von 29 % aller gemeldeten Gästeübernachtungen, gefolgt von Baden-Württemberg (16 %), Nordrhein-Westfalen (14 %), Niedersachsen und Hessen (jeweils 11 %), Schleswig-Holstein und Rheinland-Pfalz (jeweils 7 %). Auf das Saarland (1 %) und die Stadtstaaten zusammengenommen entfielen 4 % aller Gästeübernachtungen.

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Dezember 1983			Januar - Dezember 1983		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber Dezember 1982		Anzahl	Veränderung gegenüber Jan.-Dez. 1982	
		1 000	%		1 000	%
Insgesamt	2 750,5	8 866,0	+ 3,3	51 996,4	190 838,5	- 2,7
davon:						
Inland	2 339,9	7 917,5	+ 3,0	42 166,8	169 239,1	- 3,4
Ausland	410,6	948,4	+ 5,7	9 829,6	21 599,5	+ 3,5
davon:						
EG-Mitgliedsländer	177,0	416,3	+ 2,2	4 463,7	10 402,0	- 0,6
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	16,7	39,7	- 4,4	403,9	911,5	- 2,7
Dänemark	14,6	28,0	+ 6,7	469,2	951,8	- 1,6
Griechenland	5,0	12,4	+ 11,4	77,3	180,4	- 1,1
Großbritannien und Nordirland	34,0	74,9	+ 17,2	969,6	1 970,9	+ 1,6
Frankreich	21,3	43,2	- 7,5	508,8	980,9	- 12,9
Italien	21,5	44,9	+ 10,4	454,4	889,1	+ 4,4
Niederlande	63,1	171,6	- 2,3	1 559,5	4 473,8	+ 1,1
Andere Länder	233,6	532,1	+ 8,6	5 365,9	11 197,5	+ 7,7
darunter:						
Österreich	19,9	40,9	+ 6,5	403,1	830,6	+ 6,5
Schweden	14,3	23,3	+ 2,1	465,4	721,3	- 4,3
Schweiz	23,7	51,4	+ 14,7	465,7	994,5	+ 3,9
Japan	14,4	27,9	+ 8,9	354,9	644,7	+ 1,7
Vereinigte Staaten ..	71,5	147,0	+ 14,4	1 827,1	3 527,7	+ 24,7

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigeren Herkunftsländern war die Entwicklung unterschiedlich. So lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus den Vereinigten Staaten (+ 25 % gegenüber 1982), Österreich (+ 6 %), Italien und der Schweiz (jeweils + 4 %), Großbritannien und Japan (jeweils + 2 %) sowie den Niederlanden (+ 1 %) über dem Ergebnis des Vorjahres, von Gästen aus Griechenland (- 1 %), Dänemark (- 2 %), Belgien/Luxemburg (zusammen - 3 %), Schweden (- 4 %) und Frankreich (- 13 %) dagegen darunter.

70 % (1982: 72 %) aller Ausländerübernachtungen im Kalenderjahr 1983 entfielen auf Gäste

aus dem europäischen Ausland, darunter 48 % (1982: 50 %) auf Reisende aus EG-Ländern. Der vergleichbare Anteil der Übernachtungen von Besuchern aus außereuropäischen Länder betrug 30 % (1982: 28 %).

Außerdem wurden im Kalenderjahr 1983 von Campingplätzen 18,9 Mill. Gästeübernachtungen gemeldet (+ 1 % gegenüber 1982), darunter 4,2 Mill. (- 2 %) von ausländischen Gästen. Die Jugendherbergen verzeichneten insgesamt 9,3 Mill. (- 7 %) und die Kinderheime 2,8 Mill. (- 14 %) Übernachtungen.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLÄNDERN

LAND	DEZEMBER 1983						JANUAR - DEZEMBER 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- AUS- AUS- AN- HALTS AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)		TAGE	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	77 961	6,6-	280 155	0,4	93,7	3,6	2 285 875	0,5-	13 813 247	2,1-	96,9	6,0			
	AUSL.	10 527	5,3	18 857	22,1-	6,3	1,8	235 793	3,4-	448 324	0,2	3,1	1,9			
	ZUS.	88 488	5,3-	299 012	1,4-	100,0	3,4	2 521 668	0,7-	14 261 571	2,0-	100,0	5,7 31,1			
HAMBURG	INL.	63 775	8,1	108 906	7,4	71,3	1,7	1 017 948	0,0-	1 775 252	1,1-	66,7	1,7			
	AUSL.	19 876	4,7-	43 848	1,6-	28,7	2,2	448 943	5,0-	884 376	7,7-	33,3	2,0			
	ZUS.	83 651	4,8	152 754	4,7	100,0	1,8	1 466 891	1,6-	2 659 628	3,4-	100,0	1,8 39,8			
NIEDER- SACHSEN	INL.	259 476	3,3	764 164	3,7	95,5	2,9	4 991 383	1,8-	19 319 368	3,8-	94,7	3,9			
	AUSL.	15 945	3,0-	36 111	2,9-	4,5	2,3	473 559	4,7-	1 085 924	3,4-	5,3	2,3			
	ZUS.	275 421	2,9	800 275	3,3	100,0	2,9	5 464 942	2,1-	20 405 292	3,8-	100,0	3,7 33,2			
BREMEN	INL.	15 701	1,2-	28 236	4,6-	69,5	1,8	260 471	0,2-	462 917	0,9-	74,1	1,8			
	AUSL.	4 272	16,0	12 384	57,4	30,5	2,9	76 379	6,3-	161 502	3,9-	25,9	2,1			
	ZUS.	19 973	2,0	40 620	8,4	100,0	2,0	336 850	1,7-	624 419	1,7-	100,0	1,9 43,4			
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	410 876	3,4	1 330 123	3,8	89,4	3,2	6 374 481	0,2	22 545 235	4,9-	87,1	3,5			
	AUSL.	64 044	3,3	158 439	3,4	10,6	2,5	1 410 661	3,8	3 346 104	2,4-	12,9	2,4			
	ZUS.	474 920	3,4	1 488 562	3,7	100,0	3,1	7 785 142	0,9	25 891 339	4,6-	100,0	3,3 35,1			
HESSEN	INL.	252 718	7,5	949 361	2,5	86,3	3,8	4 263 889	0,6-	17 579 451	7,5-	83,5	4,1			
	AUSL.	77 498	7,3	151 256	7,1	13,7	2,0	1 781 706	5,0	3 482 882	6,8	16,5	2,0			
	ZUS.	330 216	7,5	1 100 617	3,1	100,0	3,3	6 045 595	1,0	21 062 333	5,4-	100,0	3,5 34,8			
RHEINLAND- PFALZ	INL.	156 000	1,6	537 026	5,8	87,6	3,4	3 449 393	2,8	11 602 957	4,0-	82,8	3,4			
	AUSL.	24 675	4,3	76 049	0,6	12,4	3,1	791 444	9,2	2 408 973	15,1	17,2	3,0			
	ZUS.	180 675	2,0	613 075	5,1	100,0	3,4	4 240 837	3,9	14 011 930	1,2-	100,0	3,3 28,9			
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	354 859	1,4	1 371 275	0,1	89,6	3,9	6 496 766	0,7-	27 182 824	4,8-	88,3	4,2			
	AUSL.	63 686	3,2	158 435	4,1	10,4	2,5	1 676 605	2,8	3 588 430	2,9	11,7	2,1			
	ZUS.	418 545	1,6	1 529 710	0,5	100,0	3,7	8 173 371	0,0	30 771 254	4,0-	100,0	3,8 35,7			
BAYERN	INL.	666 447	4,8	2 331 685	4,1	90,2	3,5	11 475 139	2,6	50 665 400	0,9-	90,5	4,4			
	AUSL.	115 550	13,1	254 552	14,2	9,8	2,2	2 613 086	6,6	5 318 518	5,0	9,5	2,0			
	ZUS.	781 997	5,9	2 586 237	5,0	100,0	3,3	14 088 225	3,3	55 983 918	0,4-	100,0	4,0 34,9			
SAARLAND	INL.	18 878	5,3-	62 691	1,6-	92,6	3,3	300 619	2,6-	906 723	10,7-	90,8	3,0			
	AUSL.	2 603	2,3	4 999	4,6	7,4	1,9	49 540	13,5-	92 348	12,0-	9,2	1,9			
	ZUS.	21 481	4,5-	67 690	1,2-	100,0	3,2	350 159	4,3-	999 071	10,8-	100,0	2,9 31,2			
BERLIN (WEST)	INL.	63 171	6,5	153 926	3,6	82,1	2,4	1 250 812	7,5	3 385 695	4,5	81,2	2,7			
	AUSL.	11 924	4,1	33 487	0,6	17,9	2,8	271 901	11,7	782 089	8,0	18,8	2,9			
	ZUS.	75 095	6,1	187 413	3,1	100,0	2,5	1 522 713	8,2	4 167 784	5,2	100,0	2,7 47,2			
BUNDES- GEBIET	INL.	2 339 862	3,5	7 917 548	3,0	89,3	3,4	42 166 776	0,7	169 239 069	3,4-	88,7	4,0			
	AUSL.	410 600	6,2	948 417	5,7	10,7	2,3	9 829 617	3,9	21 599 470	3,5	11,3	2,2			
	ZUS.	2 750 462	3,9	8 865 965	3,3	100,0	3,2	51 996 393	1,3	190 838 539	2,7-	100,0	3,7 34,3			

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH
GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	ANKUNFTE		DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUTZUNG		ANKUNFTE		JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUTZUNG	
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%					
GROSSSTAEDTE 3)																
HOTELS	INL.	461 552	5,6	774 051	5,9	69,3	1,7	6 892 761	2,0	12 131 036	1,1	63,3	1,8			
	AUSL.	184 523	7,4	343 300	9,5	30,7	1,9	3 924 940	6,5	7 043 304	6,5	36,7	1,8			
	ZUS.	646 075	6,1	1 117 351	7,0	100,0	1,7	10 817 701	3,6	19 176 340	3,0	100,0	1,8	43,6		
HOTELS GARNIS	INL.	172 162	2,9	332 785	0,9	75,3	1,9	2 869 698	0,9	5 756 237	2,0	72,0	2,0			
	AUSL.	46 086	3,4	109 424	10,8	24,7	2,4	1 027 124	1,0	2 239 454	1,1	28,0	2,2			
	ZUS.	218 248	3,0	442 209	3,2	100,0	2,0	3 896 822	0,4	7 995 691	1,8	100,0	2,1	40,6		
GASTHOFE	INL.	31 875	5,2	78 249	4,0	86,7	2,5	505 541	0,2	1 221 047	4,0	84,9	2,4			
	AUSL.	4 103	1,8	11 974	9,8	13,3	2,9	85 568	4,4	216 797	13,9	15,1	2,5			
	ZUS.	35 978	4,9	90 223	4,8	100,0	2,5	591 109	0,8	1 437 844	5,6	100,0	2,4	28,6		
FREMDEHEIME U. PENSIONEN	INL.	43 307	5,9	121 409	6,9	77,6	2,8	748 311	1,1	2 142 275	0,6	76,5	2,9			
	AUSL.	12 154	3,8	35 014	4,3	22,4	2,9	238 339	5,9	657 617	4,3	23,5	2,8			
	ZUS.	55 461	5,5	156 423	4,2	100,0	2,8	986 750	2,2	2 799 892	1,5	100,0	2,8	43,3		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	708 896	4,5	1 306 494	4,0	72,3	1,8	11 016 411	1,1	21 250 595	0,3	67,7	1,9			
	AUSL.	246 866	6,3	499 712	8,2	27,7	2,0	5 275 971	5,1	10 139 172	3,4	32,3	1,9			
	ZUS.	955 762	4,9	1 806 206	5,2	100,0	1,9	16 292 382	2,3	31 409 767	0,9	100,0	1,9	41,8		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	6 281	24,7	18 511	35,0	94,7	2,9	185 870	1,9	718 917	3,8	94,7	3,9			
	AUSL.	299	35,9	1 041	19,8	5,3	3,5	9 167	3,4	40 595	0,9	5,3	4,4			
	ZUS.	6 580	23,2	19 552	33,4	100,0	3,0	195 037	2,0	759 512	3,5	100,0	3,9	41,0		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	INL.	716 400	4,1	1 373 353	3,2	73,3	1,9	11 224 010	1,0	22 634 576	0,6	68,9	2,0			
	AUSL.	247 180	6,3	500 990	8,2	26,7	2,0	5 285 262	5,1	10 201 107	3,4	31,1	1,9			
	ZUS.	963 580	4,7	1 874 343	4,5	100,0	1,9	16 509 272	2,3	32 835 683	0,6	100,0	2,0	42,2		
MINERAL-UND MOORBAEDER																
HOTELS	INL.	79 148	3,9	248 142	0,0	93,6	3,1	1 517 161	5,4	5 664 988	1,1	91,1	3,7			
	AUSL.	7 835	9,9	16 972	9,1	6,4	2,2	255 355	10,5	552 251	6,3	8,9	2,2			
	ZUS.	86 983	4,4	265 114	0,5	100,0	3,0	1 772 516	6,1	6 217 239	0,5	100,0	3,5	37,2		
HOTELS GARNIS	INL.	11 396	11,6	35 995	8,7	92,5	3,2	278 618	1,7	1 566 172	4,4	94,1	5,6			
	AUSL.	1 382	0,1	2 932	12,8	7,5	2,1	46 211	6,1	98 492	3,3	5,9	2,1			
	ZUS.	12 778	10,3	38 927	9,0	100,0	3,0	324 829	0,6	1 664 664	4,0	100,0	5,1	32,6		
GASTHOFE	INL.	10 118	11,4	32 124	8,8	93,4	3,2	205 522	8,5	796 388	7,9	93,3	3,9			
	AUSL.	941	3,8	2 280	6,5	6,6	2,4	26 150	18,3	57 131	10,9	6,7	2,2			
	ZUS.	11 059	10,8	34 404	8,6	100,0	3,1	231 672	9,7	853 519	8,1	100,0	3,7	21,5		
FREMDEHEIME U. PENSIONEN	INL.	16 916	3,0	128 511	7,4	97,9	7,6	441 006	2,4	6 002 869	1,9	98,8	13,6			
	AUSL.	550	28,9	2 758	25,0	2,1	5,0	15 755	5,0	73 831	1,1	1,2	4,7			
	ZUS.	17 466	1,6	131 269	6,4	100,0	7,5	456 761	2,5	6 076 700	1,9	100,0	13,3	36,3		
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	117 578	3,0	444 772	2,0	94,7	3,8	2 442 307	2,7	14 030 417	2,3	94,7	5,7			
	AUSL.	10 708	4,3	24 942	2,8	5,3	2,3	343 471	6,8	781 705	3,9	5,3	2,3			
	ZUS.	128 286	3,1	469 714	2,0	100,0	3,7	2 785 778	3,2	14 812 122	1,9	100,0	5,3	34,8		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	12 765	7,4	77 324	1,9	92,8	6,1	207 314	0,4	1 730 269	7,5	94,9	8,3			
	AUSL.	340	8,3	6 023	2,2	7,2	17,7	7 009	89,6	93 149	**	5,1	13,3			
	ZUS.	13 105	7,4	83 347	2,0	100,0	6,4	214 323	2,0	1 823 418	4,3	100,0	8,5	44,7		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	23 862	13,5	884 882	8,9	99,4	37,1	572 374	11,4	15 955 068	14,4	99,4	27,9			
	AUSL.	241	11,7	5 298	17,3	0,6	22,0	5 997	32,2	88 517	29,4	0,6	14,8			
	ZUS.	24 103	13,2	890 180	8,9	100,0	36,9	578 371	11,1	16 043 585	14,2	100,0	27,7	65,3		
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	6 017	12,6	37 324	2,3	95,0	6,2	102 354	12,8	1 277 039	12,6	95,1	12,5			
	AUSL.	351	60,3	1 981	62,5	5,0	5,6	8 678	**	65 437	76,4	4,9	7,5			
	ZUS.	6 368	14,4	39 305	4,2	100,0	6,2	111 032	16,9	1 342 476	14,6	100,0	12,1	37,5		
INSGESAMT	INL.	160 222	5,1	1 444 302	6,1	97,4	9,0	3 324 349	0,1	32 992 795	8,3	97,0	9,9			
	AUSL.	11 640	5,1	38 244	6,6	2,6	3,3	365 155	9,3	1 028 808	15,2	3,0	2,8			
	ZUS.	171 862	5,1	1 482 546	6,1	100,0	8,6	3 689 504	0,9	34 021 601	7,8	100,0	9,2	45,5		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN							
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAE- RUNDUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER TAGE	AUF- ENT- TEN- NUT- ZUNG %	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAE- RUNDUNG 1)		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER TAGE	AUF- ENT- TEN- NUT- ZUNG %
	INL.	AUSL.	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%
HEILKLIMATISCHE KURORTE														
HOTELS	INL.	45 205	4,5	182 075	1,0	89,5	4,0	716 303	2,8	3 066 636	0,6	87,1	4,3	
	AUSL.	6 125	25,2	21 329	12,5	10,5	3,5	143 889	6,7	433 871	2,5	12,9	3,1	
	ZUS.	51 330	6,6	203 404	2,1	100,0	4,0 25,6	862 192	3,4	3 520 507	0,8	100,0	4,1 37,6	
HOTELS GARNIS	INL.	7 208	8,3-	32 937	11,7-	94,4	4,6	118 054	8,0-	832 709	7,0-	94,3	7,1	
	AUSL.	470	13,3-	1 970	18,8-	5,6	4,2	14 632	20,1	50 690	9,4	5,7	3,5	
	ZUS.	7 678	8,6-	34 907	12,2-	100,0	4,5 15,9	132 686	5,6-	883 399	6,2-	100,0	6,7 34,2	
GASTHOEFE	INL.	7 308	6,6-	31 301	17,8-	93,0	4,3	151 825	3,3-	730 136	7,9-	92,3	4,8	
	AUSL.	589	15,3-	2 360	29,2-	7,0	4,0	17 653	0,9-	60 561	13,5-	7,7	3,4	
	ZUS.	7 897	7,3-	33 661	18,7-	100,0	4,3 12,1	169 478	3,1-	790 697	8,3-	100,0	4,7 24,2	
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	24 820	0,4	122 447	0,8	96,3	4,9	398 093	2,4	3 734 067	0,2-	97,0	9,4	
	AUSL.	1 110	3,2	4 687	2,5	3,7	4,2	23 484	6,0	114 439	1,5	3,0	4,9	
	ZUS.	25 930	0,5	127 134	0,8	100,0	4,9 13,2	421 577	2,6	3 848 506	0,2-	100,0	9,1 34,0	
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	84 541	1,0	368 760	2,2-	92,4	4,4	1 384 275	1,0	8 363 548	1,4-	92,5	6,0	
	AUSL.	8 294	15,1	30 346	3,6	7,6	3,7	201 658	6,8	679 561	1,1	7,5	3,4	
	ZUS.	92 835	2,1	399 106	1,8-	100,0	4,3 17,7	1 585 933	1,7	9 043 109	1,2-	100,0	5,7 34,1	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	12 934	2,1-	83 171	1,2	99,3	6,4	220 358	6,2-	1 977 376	8,4-	98,9	9,0	
	AUSL.	102	43,3-	596	44,1-	0,7	5,8	3 019	30,9-	22 235	31,7-	1,1	7,4	
	ZUS.	13 036	2,7-	83 767	0,6	100,0	6,4 22,0	223 377	6,6-	1 999 611	8,8-	100,0	9,0 44,7	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	AUSL.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	ZUS.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	INL.	107 721	1,6	609 166	0,1-	94,4	5,7	1 756 400	0,6-	13 038 599	5,2-	94,0	7,4	
	AUSL.	9 399	14,3	36 032	0,9-	5,6	3,8	221 082	6,8	836 419	1,6	6,0	3,8	
	ZUS.	117 120	2,5	645 198	0,1-	100,0	5,5 20,6	1 977 482	0,2	13 875 018	4,8-	100,0	7,0 37,5	
KNEIPPKURORTE														
HOTELS	INL.	24 454	1,7	82 614	2,4	92,3	3,4	493 592	0,3	1 734 847	0,8-	88,3	3,5	
	AUSL.	2 483	10,9	6 890	15,4	7,7	2,8	96 467	12,6	230 473	6,0	11,7	2,4	
	ZUS.	26 937	2,5	89 504	3,3	100,0	3,3 18,3	590 059	2,1	1 965 320	0,0-	100,0	3,3 34,1	
HOTELS GARNIS	INL.	2 547	1,2-	8 694	0,4-	92,0	3,4	58 266	4,0-	264 867	2,3-	92,2	4,5	
	AUSL.	288	44,7	754	26,7	8,0	2,6	9 479	6,4	22 532	1,9-	7,8	2,4	
	ZUS.	2 835	2,1	9 448	1,3	100,0	3,3 10,9	67 745	2,7-	287 399	2,3-	100,0	4,2 28,2	
GASTHOEFE	INL.	5 755	5,5-	23 828	1,6-	89,4	4,1	125 821	3,4	497 756	4,0-	88,3	4,0	
	AUSL.	642	1,2-	2 826	25,5-	10,6	4,4	16 965	3,2-	66 125	8,0-	11,7	3,9	
	ZUS.	6 397	5,1-	26 654	4,8-	100,0	4,2 13,1	142 786	2,6	563 881	4,5-	100,0	3,9 23,5	
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	7 535	3,2-	43 844	7,5-	95,6	5,8	147 647	1,7	1 527 812	2,0-	96,4	10,3	
	AUSL.	404	10,4	2 029	33,9	4,4	5,0	10 035	25,0	37 583	9,9	3,6	5,7	
	ZUS.	7 939	2,6-	45 873	6,2-	100,0	5,8 11,5	157 682	3,0	1 565 395	1,7-	100,0	10,1 33,7	
BEHERB.-GE- WERBE ZUS.	INL.	40 291	0,5-	158 980	1,3-	92,7	3,9	825 326	0,7	4 025 282	1,8-	91,4	4,9	
	AUSL.	3 817	10,5	12 499	5,3	7,3	3,3	132 946	10,7	376 713	3,3	8,6	2,8	
	ZUS.	44 108	0,3	171 479	0,8-	100,0	3,9 14,5	958 272	1,9	4 401 995	1,4-	100,0	4,6 31,7	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	7 233	13,9	37 758	6,1-	98,0	5,2	124 751	5,9	813 116	10,0-	97,1	6,5	
	AUSL.	145	13,2-	769	59,8-	2,0	5,3	1 927	33,0	24 123	80,1	2,9	12,5	
	ZUS.	7 378	13,2	38 527	8,5-	100,0	5,2 21,4	126 678	6,2	837 239	8,7-	100,0	6,6 39,5	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	4 517	2,6	143 147	18,8	99,5	31,7	100 438	12,2-	2 584 638	9,4-	99,0	25,7	
	AUSL.	110	++	660	12,2	0,5	6,0	2 434	31,0	26 362	12,0	1,0	10,8	
	ZUS.	4 627	3,9	143 807	18,8	100,0	31,1 38,6	102 872	11,5-	2 611 000	9,2-	100,0	25,4 59,6	
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 732	2,5	28 078	4,9-	86,8	4,9	79 275	5,4	541 484	1,5-	78,7	6,8	
	AUSL.	1 031	13,4-	4 269	13,1-	13,2	4,1	28 278	5,6	146 623	2,1-	21,3	5,2	
	ZUS.	6 763	0,3-	32 347	6,1-	100,0	4,8 14,2	107 553	5,4	688 107	1,6-	100,0	6,4 25,6	
INSGESAMT	INL.	57 773	1,6	367 963	4,8	95,3	6,4	1 129 790	0,2	7 964 520	5,2-	93,3	7,0	
	AUSL.	5 103	5,0	18 197	5,7-	4,7	3,6	165 585	10,2	573 821	4,1	6,7	3,5	
	ZUS.	62 876	1,9	386 160	4,2	100,0	6,1 19,7	1 295 375	1,4	8 538 341	4,6-	100,0	6,6 37,0	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILDAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	DEZEMBER 1983						JANUAR - DEZEMBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS- DAUER AUS- NUTZ- UNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AM- TEIL 2)	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AM- TEIL 2)	AUF- ENT- TEN- * HALTS- DAUER AUS- NUTZ- UNG		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL		%	TAGE	%
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	INL.	148 807	3,7	512 831	0,7	91,9	3,4	2 727 056	3,7	10 466 471	0,6-	89,4	3,8
	AUSL.	16 443	15,3	45 191	11,7	8,1	2,7	497 711	9,8	1 236 595	4,8	10,6	2,5
	ZUS.	165 250	4,8	558 022	1,5	100,0	3,4 20,6	3 224 767	4,6	11 703 066	0,0-	100,0	3,6 36,8
HOTELS GARNIS	INL.	21 151	2,5	77 626	1,9-	93,2	3,7	454 938	3,7-	2 663 748	5,0-	93,9	3,9
	AUSL.	2 140	0,8	5 656	0,6	6,8	2,6	70 322	8,8	171 714	4,3	6,1	2,4
	ZUS.	23 291	2,3	83 282	1,8-	100,0	3,6 11,3	525 260	2,2-	2 835 462	4,5-	100,0	5,4 32,6
GASTHOEFE	INL.	23 181	8,5-	87 253	10,5-	92,1	3,8	483 148	4,0-	2 024 280	6,9-	91,7	4,2
	AUSL.	2 172	6,5-	7 466	22,0-	7,9	3,4	60 748	9,8-	183 817	10,8-	8,3	3,0
	ZUS.	25 353	8,3-	94 719	11,5-	100,0	3,7 11,6	543 936	4,7-	2 208 097	7,3-	100,0	4,1 22,9
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	49 271	0,7	294 802	2,2	96,9	6,0	986 746	2,3	11 264 748	1,4-	97,9	11,4
	AUSL.	2 064	6,9-	9 474	3,1-	3,1	4,6	49 274	9,1	245 853	3,2	2,1	5,0
	ZUS.	51 335	0,4	304 276	2,0	100,0	5,9 10,9	1 036 020	2,6	11 510 601	1,3-	100,0	11,1 35,1
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	242 410	1,7	972 512	0,2-	93,5	4,0	4 651 908	1,8	26 419 247	1,9-	93,5	5,7
	AUSL.	22 819	9,1	67 787	3,6	6,5	3,0	678 075	7,5	1 837 979	2,7	6,5	2,7
	ZUS.	265 229	2,3	1 040 299	0,0	100,0	3,9 14,8	5 329 983	2,5	28 257 226	1,6-	100,0	5,3 34,1
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	32 932	4,7	198 253	0,0	96,4	6,0	552 423	1,2-	4 520 761	8,3-	97,0	8,2
	AUSL.	587	11,2-	7 388	16,7-	3,6	12,6	11 955	25,6	139 507	72,1	3,0	11,7
	ZUS.	33 519	4,4	205 641	0,7-	100,0	6,1 22,7	564 378	0,7-	4 660 268	7,0-	100,0	8,3 43,7
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	32 400	12,1	1 143 891	9,7	99,4	35,3	744 725	11,8-	20 534 307	13,8-	99,4	27,6
	AUSL.	460	9,8	6 353	7,5	0,6	13,8	9 862	31,6	128 532	24,9	0,6	13,0
	ZUS.	32 860	12,1	1 150 244	9,7	100,0	35,0 42,3	754 587	11,4-	20 662 839	13,6-	100,0	27,4 64,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	17 974	8,2	106 775	0,1-	90,7	5,9	261 483	7,3	2 521 597	1,9	88,3	9,6
	AUSL.	2 276	6,0	10 945	3,2-	9,3	4,8	51 930	19,1	333 030	13,2	11,7	6,4
	ZUS.	20 250	7,9	117 720	0,4-	100,0	5,8 15,1	313 413	9,1	2 854 627	3,1	100,0	9,1 31,1
INSGESAMT	INL.	325 716	3,3	2 421 431	4,3	96,3	7,4	6 210 539	0,1-	53 995 912	7,1-	95,7	8,7
	AUSL.	26 142	8,2	92 473	1,0	3,7	3,5	751 822	8,8	2 439 048	7,6	4,3	3,2
	ZUS.	351 858	3,6	2 513 904	4,1	100,0	7,1 22,0	6 962 361	0,8	56 434 960	6,6-	100,0	8,1 41,9
SEEBAEDER													
HOTELS	INL.	17 711	1,9-	41 062	0,6-	96,8	2,3	479 032	8,5-	2 141 184	6,4-	98,5	4,5
	AUSL.	934	6,3-	1 376	27,4-	3,2	1,5	17 039	27,7-	32 943	29,7-	1,5	1,9
	ZUS.	18 645	2,1-	42 438	1,8-	100,0	2,3 7,1	496 071	9,4-	2 174 127	6,8-	100,0	4,4 30,9
HOTELS GARNIS	INL.	1 731	39,9-	8 034	19,0-	97,3	4,6	183 729	5,8-	1 691 813	4,9-	99,5	9,2
	AUSL.	125	34,3	222	80,5	2,7	1,8	3 034	7,0-	7 924	15,0-	0,5	2,6
	ZUS.	1 856	37,3-	8 256	17,7-	100,0	4,4 1,6	186 763	5,8-	1 699 737	5,0-	100,0	9,1 28,7
GASTHOEFE	INL.	572	15,3	1 512	5,7	87,7	2,6	25 363	20,6	131 169	8,7-	98,5	5,2
	AUSL.	108	**	215	**	12,3	2,0	1 013	**	1 968	**	1,5	1,9
	ZUS.	680	36,5	1 725	20,4	100,0	2,5 4,0	26 376	23,2	133 137	7,9-	100,0	3,0 26,1
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	1 551	29,9-	6 415	33,0-	98,8	4,1	229 595	3,7-	2 320 892	10,0-	99,8	10,1
	AUSL.	17	54,1-	81	77,6-	1,2	4,8	702	14,3-	4 086	15,6-	0,2	5,8
	ZUS.	1 568	30,3-	6 496	34,6-	100,0	4,1 0,9	230 297	3,7-	2 324 978	10,1-	100,0	10,1 28,8
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	21 565	8,8-	57 023	8,4-	96,8	2,6	917 719	6,2-	6 285 058	7,4-	99,3	6,8
	AUSL.	1 184	6,0	1 892	20,5-	3,2	1,6	21 788	22,3-	46 921	24,3-	0,7	2,2
	ZUS.	22 749	8,1-	58 915	8,8-	100,0	2,6 3,2	939 507	6,6-	6 331 979	7,6-	100,0	6,7 29,4
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	3 585	29,0	32 795	30,0	100,0	9,1	178 970	7,5-	1 982 775	0,6	99,8	11,1
	AUSL.	1	99,5-	1	**	0,0	1,0	348	30,1-	4 928	47,1-	0,2	14,2
	ZUS.	3 586	20,9	32 796	8,2	100,0	9,1 8,5	179 318	7,5-	1 987 703	0,4	100,0	11,1 43,8
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 174	35,7	42 423	7,4	100,0	36,1	28 966	0,3-	791 663	4,9-	100,0	27,3
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	**	-	-	-	-
	ZUS.	1 174	35,7	42 423	7,4	100,0	36,1 52,1	28 966	0,3-	791 663	4,9-	100,0	27,3 82,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	6 437	17,0-	37 697	9,1-	99,6	5,9	517 193	3,7	5 808 475	2,7	99,1	11,2
	AUSL.	32	23,1	134	33,3-	0,4	4,2	10 374	**	50 300	**	0,9	4,8
	ZUS.	6 469	16,8-	37 831	9,2-	100,0	5,8 2,1	527 567	4,7	5 858 775	3,2	100,0	11,1 27,2
INSGESAMT	INL.	32 761	6,5-	169 938	0,9	98,8	5,2	1 642 848	3,3-	14 867 971	2,5-	99,3	9,1
	AUSL.	1 217	8,5-	2 027	73,5-	1,2	1,7	32 510	2,9-	102 149	11,5	0,7	3,1
	ZUS.	33 978	6,6-	171 965	2,3-	100,0	5,1 4,2	1 675 358	3,3-	14 970 120	2,4-	100,0	8,9 30,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEDERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITÄT NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	DEZEMBER 1983						JANUAR - DEZEMBER 1983					
	ANKUNFTE		UEDERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUTZUNG *		ANKUNFTE		UEDERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER AUS- NUTZUNG *	
	INSGESAMT VERAEIN- DUNG 1)		INSGESAMT VERAEIN- DUNG 1)		AN- TEIL 2)		INSGESAMT VERAEIN- DUNG 1)		INSGESAMT VERAEIN- DUNG 1)		AN- TEIL 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
LUFTKURORTE												
HOTELS												
INL.	86 198	9,4	332 128	6,1	93,7	3,9	1 572 127	5,4	5 943 503	1,9	90,1	3,8
AUSL.	7 678	5,0	22 224	6,0	6,3	2,9	274 499	3,4	635 819	2,2	9,9	2,4
ZUS.	93 876	9,1	354 352	5,3	100,0	3,8 21,6	1 846 626	5,1	6 599 322	1,5	100,0	3,6 34,2
HOTELS GARNIS												
INL.	11 146	3,1	48 741	1,7	94,3	4,4	225 639	3,1	1 173 319	0,7	94,6	5,2
AUSL.	841	7,8	2 939	9,5	5,7	3,5	27 139	10,0	67 083	4,0	5,4	2,5
ZUS.	11 987	3,4	51 680	1,1	100,0	4,3 14,3	252 778	3,8	1 240 402	0,5	100,0	4,9 29,2
GASTHOEFE												
INL.	33 601	0,4	136 464	4,7	94,2	4,1	686 776	3,0	2 800 806	3,3	93,1	4,1
AUSL.	2 248	12,1	8 465	0,1	5,8	3,8	65 499	3,5	209 080	3,8	6,9	3,2
ZUS.	35 849	0,3	144 929	4,5	100,0	4,0 12,6	752 275	3,1	3 009 886	3,3	100,0	4,0 22,2
FREMDENHEIME U. PENSIONEN												
INL.	33 652	9,7	195 549	5,5	96,2	5,8	568 326	7,1	4 911 467	3,9	97,5	8,6
AUSL.	1 198	39,3	7 708	39,2	3,8	6,4	24 936	0,8	127 370	0,3	2,5	5,1
ZUS.	34 850	10,5	203 257	6,4	100,0	5,8 13,9	593 262	6,7	5 038 837	3,8	100,0	8,5 29,3
BEHERD. GEWERBE ZUS.												
INL.	164 597	6,9	712 882	3,1	94,5	4,3	3 052 868	5,0	14 829 095	1,3	93,3	4,9
AUSL.	11 965	9,2	41 336	2,6	5,5	3,5	392 073	3,5	1 059 352	1,9	6,7	2,7
ZUS.	176 562	7,0	754 218	3,1	100,0	4,3 16,4	3 444 941	4,8	15 888 447	1,1	100,0	4,6 29,3
ERHOLUNGS- U. FERIEHEIME												
INL.	33 449	7,6	161 612	7,1	97,9	4,8	552 525	4,5	3 641 711	6,6	97,8	6,6
AUSL.	755	17,1	3 478	22,4	2,1	4,6	12 440	21,5	80 758	30,4	2,2	6,5
ZUS.	34 204	7,8	165 090	7,4	100,0	4,8 21,6	564 965	4,8	3 722 469	7,0	100,0	6,6 41,4
HEILST. U. SANATORIEN												
INL.	3 842	8,8	134 695	20,8	97,9	35,1	72 260	4,5	1 996 864	2,8	98,4	27,6
AUSL.	133	**	2 889	**	2,1	21,7	2 236	85,9	32 148	66,5	1,6	14,4
ZUS.	3 975	11,3	137 584	22,4	100,0	34,6 52,2	74 496	3,1	2 029 012	2,2	100,0	27,2 65,4
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.												
INL.	21 291	15,8	139 447	24,3	93,5	6,5	247 080	3,1	2 477 958	3,7	88,0	10,0
AUSL.	1 406	15,4	9 679	6,7	6,5	6,9	35 789	1,6	338 614	6,8	12,0	9,5
ZUS.	22 697	15,7	149 126	21,7	100,0	6,6 19,0	282 869	2,5	2 816 572	2,3	100,0	10,0 30,5
INSGESAMT												
INL.	223 179	7,8	1 148 636	7,8	95,2	5,1	3 924 733	4,6	22 945 628	2,0	93,8	5,8
AUSL.	14 259	10,9	57 382	5,5	4,8	4,0	442 538	3,8	1 510 872	0,9	6,2	3,4
ZUS.	237 438	8,0	1 206 018	7,7	100,0	5,1 18,8	4 367 271	4,5	24 456 500	1,8	100,0	5,6 32,3
ERHOLUNGORT												
HOTELS												
INL.	89 361	10,8	243 656	1,2	90,4	2,7	1 673 011	9,4	4 674 009	2,8	88,8	2,8
AUSL.	9 021	16,8	25 833	19,1	9,6	2,9	233 019	2,6	586 672	4,7	11,2	2,5
ZUS.	98 382	11,3	269 489	2,7	100,0	2,7 18,3	1 906 030	8,5	5 260 681	3,0	100,0	2,8 30,3
HOTELS GARNIS												
INL.	8 835	19,3	26 734	10,1	94,1	3,0	213 882	18,2	808 649	8,1	94,2	3,8
AUSL.	595	9,4	1 677	4,7	5,9	2,8	22 008	16,1	49 635	19,1	5,8	2,3
ZUS.	9 430	18,6	28 411	9,1	100,0	3,0 10,5	235 890	18,0	858 284	8,7	100,0	3,6 26,9
GASTHOEFE												
INL.	68 696	7,2	248 551	0,5	94,3	3,6	1 351 398	7,8	5 088 186	0,6	93,3	3,8
AUSL.	3 678	4,9	14 964	3,1	5,7	4,1	114 507	8,1	364 004	0,6	6,7	3,2
ZUS.	72 374	7,1	263 515	0,6	100,0	3,6 12,6	1 465 905	7,8	5 452 190	0,6	100,0	3,7 22,1
FREMDENHEIME U. PENSIONEN												
INL.	29 684	6,2	160 110	2,0	96,4	5,4	557 430	9,0	4 029 931	3,2	97,1	7,2
AUSL.	785	15,3	6 010	63,1	3,6	7,7	24 762	12,0	120 951	1,7	2,9	4,9
ZUS.	30 469	6,4	166 120	3,4	100,0	5,5 12,5	582 192	9,1	4 150 882	3,2	100,0	7,1 26,5
BEHERD. GEWERBE ZUS.												
INL.	196 576	9,2	679 051	1,1	93,3	3,5	3 795 721	9,2	14 600 775	2,4	92,9	3,8
AUSL.	14 079	13,1	48 484	13,8	6,7	3,4	394 296	5,4	1 121 262	3,6	7,1	2,8
ZUS.	210 655	9,4	727 535	1,9	100,0	3,5 14,1	4 190 017	8,8	15 722 037	2,5	100,0	3,8 25,8
ERHOLUNGS- U. FERIEHEIME												
INL.	43 684	9,9	180 475	2,3	97,5	4,1	733 924	8,4	3 965 317	0,4	98,0	5,4
AUSL.	550	38,2	4 700	86,7	2,5	8,5	8 785	15,4	79 163	38,8	2,0	9,0
ZUS.	44 234	10,2	185 175	3,5	100,0	4,2 21,6	742 709	8,5	4 044 480	0,2	100,0	5,4 40,2
HEILST. U. SANATORIEN												
INL.	4 388	11,6	177 029	13,7	99,1	40,3	82 475	2,7	2 630 992	0,1	98,9	31,9
AUSL.	93	23,1	1 533	29,0	0,9	16,5	2 618	17,9	29 991	35,5	1,1	11,5
ZUS.	4 481	10,5	178 562	13,8	100,0	39,8 59,7	85 093	2,2	2 660 983	0,4	100,0	31,3 75,6
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.												
INL.	16 588	10,7	114 721	7,4	94,5	6,9	272 396	26,5	2 381 439	17,3	87,3	8,7
AUSL.	791	3,0	6 728	2,9	5,5	8,5	37 367	31,0	346 694	18,2	12,7	9,3
ZUS.	17 379	10,3	121 449	7,2	100,0	7,0 13,9	309 763	27,0	2 728 133	17,4	100,0	8,8 26,4
INSGESAMT												
INL.	261 236	9,4	1 151 276	3,7	94,9	4,4	4 884 516	9,7	23 578 523	3,0	93,7	4,8
AUSL.	15 513	12,9	61 445	16,3	5,1	4,0	443 066	7,4	1 577 110	8,4	6,3	3,6
ZUS.	276 749	9,6	1 212 721	4,2	100,0	4,4 16,8	5 327 582	9,5	25 155 633	3,3	100,0	4,7 29,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRSMONAT BZW. VORJAHRZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEDERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEDERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	DEZEMBER 1983						JANUAR - DEZEMBER 1983						AUF- ENT- DAUER	BFT- TFM- AUS- NUTZ- UNG
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- DAUER		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- DAUER			
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%		
SONSTIGE GEMEINDEN:														
HOTELS	INL.	426 956	2,0	727 775	0,4	84,8	1,7	7 586 121	3,3-	13 082 860	5,8-	80,3	1,7	
	AUSL.	68 460	2,5	130 754	6,6	15,2	1,9	1 850 048	2,5-	3 199 830	2,4-	19,7	1,7	
	ZUS.	495 416	2,1	858 529	1,3	100,0	1,7	9 436 169	3,1-	16 282 690	5,2-	100,0	1,7	
HOTELS GARNIS	INL.	65 949	2,4	124 280	3,4	86,5	1,9	1 234 665	0,1-	2 447 327	1,2-	85,2	2,0	
	AUSL.	8 239	6,6	19 385	2,6	13,5	2,4	211 995	1,8-	425 068	5,2-	14,8	2,0	
	ZUS.	74 188	2,8	143 665	3,3	100,0	1,9	1 446 660	0,3-	2 872 395	1,8-	100,0	2,0	
GASTHOEFE	INL.	191 499	1,7-	405 393	1,8-	90,1	2,1	3 737 621	0,2	7 851 288	3,5-	87,8	2,1	
	AUSL.	20 977	2,3	44 737	1,5-	9,9	2,1	597 480	2,5	1 090 158	4,4-	12,2	1,8	
	ZUS.	212 476	1,3-	450 130	1,7-	100,0	2,1	4 335 101	0,5	8 941 446	3,6-	100,0	2,1	
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	28 023	5,4-	90 363	6,0-	92,4	3,2	620 207	4,7-	2 152 082	10,4-	91,1	3,5	
	AUSL.	2 884	9,6	7 483	19,9-	7,6	2,6	89 773	2,3	209 643	8,8-	8,9	2,3	
	ZUS.	30 907	4,2-	97 846	7,2-	100,0	3,2	709 980	3,8-	2 361 725	10,3-	100,0	3,3	
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	712 427	0,7	1 347 811	0,5-	86,9	1,9	13 178 614	2,1-	25 533 557	5,1-	83,8	1,9	
	AUSL.	100 560	3,0	202 359	3,1	13,1	2,0	2 749 296	1,3-	4 924 699	3,4-	16,2	1,8	
	ZUS.	812 987	1,0	1 550 170	0,0-	100,0	1,9	15 927 910	1,9-	30 458 256	4,8-	100,0	1,9	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	51 224	0,4-	169 415	1,7-	98,1	3,3	847 336	1,5-	3 284 663	6,3-	97,0	3,9	
	AUSL.	697	16,9-	3 276	23,1-	1,9	4,7	21 994	9,5	101 945	7,1	3,0	4,6	
	ZUS.	51 921	0,7-	172 691	2,2-	100,0	3,3	869 330	1,2-	3 386 608	6,0-	100,0	3,9	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 362	26,3-	67 047	17,6-	99,1	49,2	29 272	29,9-	1 023 320	25,1-	98,7	35,0	
	AUSL.	48	6,7	581	26,2-	0,9	12,1	844	6,9-	13 669	8,0-	1,3	16,2	
	ZUS.	1 410	25,5-	67 628	17,7-	100,0	48,0	30 116	29,4-	1 036 989	24,9-	100,0	34,4	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	15 557	3,8-	68 641	14,5-	71,1	4,4	224 908	18,2-	1 374 919	26,3-	65,4	6,1	
	AUSL.	4 984	36,8	27 884	5,5	28,9	5,6	102 285	64,0	728 871	59,2	34,6	7,1	
	ZUS.	20 541	3,7	96 525	9,6-	100,0	4,7	327 193	3,0-	2 103 790	9,5-	100,0	6,3	
INSGESAMT	INL.	780 570	0,5	1 652 914	2,1-	87,6	2,1	14 280 130	2,4-	31 216 459	7,2-	84,4	2,2	
	AUSL.	106 289	4,0	234 100	2,8	12,4	2,2	2 874 419	0,2	5 769 184	1,8	15,6	2,0	
	ZUS.	886 859	0,9	1 887 014	1,5-	100,0	2,1	17 154 549	2,0-	36 985 643	5,9-	100,0	2,2	
INSGESAMT														
HOTELS	INL.	1 230 585	4,6	2 631 503	2,8	82,2	2,1	20 930 108	0,7	48 439 063	1,3-	79,2	2,3	
	AUSL.	287 059	6,8	568 678	8,6	17,8	2,0	6 797 256	3,7	12 757 163	3,3	20,8	1,9	
	ZUS.	1 517 644	5,0	3 200 181	3,8	100,0	2,1	27 727 364	1,5	61 196 226	0,4-	100,0	2,2	
HOTELS GARNIS	INL.	280 974	2,8	618 200	0,9	81,6	2,2	5 182 551	0,3-	14 541 093	2,2-	83,1	2,8	
	AUSL.	58 026	3,9	139 303	8,9	18,4	2,4	1 361 622	1,3	2 960 878	1,1-	16,9	2,2	
	ZUS.	339 000	3,0	757 503	2,3	100,0	2,2	6 544 173	0,0	17 501 971	2,0-	100,0	2,7	
GASTHOEFE	INL.	349 424	0,8-	957 422	2,9-	91,6	2,7	6 789 867	1,6	19 116 776	2,9-	90,2	2,8	
	AUSL.	33 286	2,3	87 819	4,7-	8,4	2,6	924 835	1,7	2 065 824	5,2-	9,8	2,2	
	ZUS.	382 710	0,5-	1 045 241	3,1-	100,0	2,7	7 714 702	1,6	21 182 600	3,1-	100,0	2,7	
FREMDENHU- U.PENSIONEN	INL.	185 488	2,9	868 648	2,2	93,0	4,7	3 710 715	2,1	26 821 395	1,4-	95,2	7,2	
	AUSL.	19 102	5,4	65 770	0,7	7,0	3,4	4 137 786	5,3	1 365 520	2,9-	4,8	3,2	
	ZUS.	204 590	3,1	934 418	2,1	100,0	4,6	128 501	2,4	28 186 915	1,5-	100,0	6,8	
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	2 046 471	3,2	5 075 773	1,3	85,5	2,5	36 613 241	0,9	108 918 327	1,7-	85,0	3,0	
	AUSL.	397 473	5,9	861 570	6,5	14,5	2,2	9 511 499	3,2	19 149 385	1,1	15,0	2,0	
	ZUS.	2 443 944	3,7	5 937 343	2,0	100,0	2,4	46 124 740	1,4	128 067 712	1,3-	100,0	2,8	
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	171 155	3,8	761 061	1,2	97,5	4,4	3 051 048	1,4	18 114 144	2,4-	97,6	5,9	
	AUSL.	2 889	2,1-	19 884	18,6-	2,5	6,9	64 689	12,6	446 896	29,6	2,4	6,9	
	ZUS.	174 044	3,7	780 945	0,6	100,0	4,5	3 115 737	1,6	18 561 040	1,8-	100,0	6,0	
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	44 353	10,9	1 612 131	9,2	99,3	36,3	979 391	10,5-	27 640 908	12,0-	99,3	28,2	
	AUSL.	749	19,3	11 529	31,4	0,7	15,4	15 684	32,2	205 616	28,6	0,7	13,1	
	ZUS.	45 102	11,0	1 623 660	9,3	100,0	36,0	995 075	10,1-	27 846 524	11,8-	100,0	28,0	
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	77 883	5,4	468 583	4,7	89,4	6,0	1 523 096	3,4	14 565 690	1,0	89,0	9,6	
	AUSL.	9 489	21,6	55 434	1,1	10,6	5,8	237 745	35,2	1 797 573	25,8	11,0	7,6	
	ZUS.	87 372	6,9	524 017	4,3	100,0	6,0	1 760 841	6,8	16 363 263	3,3	100,0	9,3	
INSGESAMT	INL.	2 339 862	3,5	7 917 548	3,0	89,3	3,4	42 166 776	0,7	169 239 069	3,4-	88,7	4,0	
	AUSL.	410 600	6,2	948 417	5,7	10,7	2,3	9 829 617	3,9	21 599 470	3,5	11,3	2,2	
	ZUS.	2 750 462	3,9	8 865 965	3,3	100,0	3,2	51 996 393	1,3	190 838 539	2,7-	100,0	3,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROSSENKLASSEN

BETRIEBSART GROSSENKLASSE	DEZEMBER 1983										JANUAR - DEZEMBER 1983									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				* AUF- BET- ENT- TEN- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	AUS- DAUER 2)	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL 2)	AUS- DAUER 2)	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
INSGESAMT	INL.	2 339 862	3,5	7 917 548	3,0	89,3	3,4	42 166 776	0,7	169 239 069	3,4-	88,7	4,0							
	AUSL.	410 600	6,2	948 417	5,7	10,7	2,3	9 829 617	3,9	21 599 470	3,5	11,3	2,2							
	ZUS.	2 750 462	3,9	8 865 965	3,3	100,0	3,2	51 996 393	1,3	190 838 539	2,7-	100,0	3,7	34,3						
9 BETTEN	INL.	19 287	9,7-	61 978	9,8-	93,7	3,2	401 989	11,4-	1 863 751	12,7-	95,3	4,6							
	AUSL.	1 058	1,0	4 141	1,1	6,3	3,9	28 609	14,9-	92 730	18,6-	4,7	3,2							
	ZUS.	20 345	9,2-	66 119	9,2-	100,0	3,2	430 598	11,7-	1 956 481	13,0-	100,0	4,5	23,6						
10 - 19 BETTEN	INL.	286 274	1,0-	888 458	3,0-	92,4	3,1	5 642 361	4,1-	24 491 074	5,0-	93,8	4,3							
	AUSL.	22 302	4,1-	72 852	3,6-	7,6	3,3	565 668	5,1-	1 606 966	8,7-	6,2	2,8							
	ZUS.	308 576	1,3-	961 310	3,0-	100,0	3,1	6 208 029	4,2-	26 098 040	5,3-	100,0	4,2	23,8						
20 - 49 BETTEN	INL.	747 379	1,4	2 136 056	0,1	90,7	2,9	14 073 875	0,2-	50 518 082	2,7-	91,3	3,6							
	AUSL.	80 366	0,1	218 593	2,9-	9,3	2,7	1 956 943	2,9-	4 788 712	6,1-	8,7	2,4							
	ZUS.	827 745	1,2	2 354 649	0,2-	100,0	2,8	16 030 818	0,6-	55 306 794	3,0-	100,0	3,5	29,7						
50 - 99 BETTEN	INL.	549 853	4,5	1 596 434	4,4	88,9	2,9	9 973 321	2,0	34 048 555	1,6-	87,8	3,4							
	AUSL.	90 116	5,6	198 592	5,3	11,1	2,2	2 285 262	3,4	4 714 387	2,2	12,2	2,1							
	ZUS.	639 969	4,6	1 795 026	4,5	100,0	2,8	12 258 583	2,3	38 762 942	1,2-	100,0	3,2	37,6						
100 BETTEN UND MEHR	INL.	737 069	7,3	3 234 622	6,5	87,7	4,4	12 075 230	3,7	58 317 607	4,0-	84,9	4,8							
	AUSL.	216 758	10,1	454 239	12,5	12,3	2,1	4 993 135	8,4	10 396 675	12,1	15,1	2,1							
	ZUS.	953 827	8,0	3 688 861	7,2	100,0	3,9	17 068 365	5,0	68 714 282	1,9-	100,0	4,0	45,9						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROSSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGSYN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	AUF- ERT- HAU- S TAGE	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- HALT- TEIL DAUER 2)	AUF- ERT- HAU- S TAGE
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	287 059	6,8	568 678	8,6	100,0	2,0	6 797 256	3,7	12 757 163	3,3	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	183 001	2,4	358 071	5,3	63,0	2,0	4 360 784	2,6	8 076 431	3,2	63,3	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	116 928	1,7	233 930	4,5	41,1	2,0	2 861 971	4,0	5 442 102	4,1	42,7	1,9
BELGIEN/LUXENBURG	10 832	4,7	21 404	6,0	3,8	2,0	266 744	5,6	516 261	4,0	4,0	1,9
FRANKREICH	15 195	8,6	26 494	8,6	4,7	1,7	362 423	13,6	617 966	13,0	4,8	1,7
ITALIEN	14 896	1,2	28 095	11,6	4,9	1,9	317 722	3,9	565 071	4,0	4,4	1,8
NIEDERLANDE	34 750	2,6	75 100	2,3	13,2	2,2	803 369	5,9	1 683 687	8,3	13,2	2,1
DAENEMARK	10 335	15,1	19 589	19,2	3,4	1,9	294 929	8,8	508 229	7,9	4,0	1,7
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	27 154	6,3	54 649	18,4	9,6	2,0	753 556	2,7	1 421 607	3,7	11,1	1,9
IRLAND	545	18,5	1 066	1,9	0,2	2,0	14 259	8,8	27 149	5,2	0,2	1,9
GRIECHENLAND	3 221	11,3	7 533	18,9	1,3	2,3	48 969	0,9	102 132	2,6	0,8	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	44 456	3,8	79 349	6,5	14,0	1,8	1 093 953	0,4	1 834 502	0,9	14,4	1,7
ISLAND	233	22,6	442	38,6	0,1	1,9	7 066	8,3	12 925	7,0	0,1	1,8
NORWEGEN	3 826	18,1	6 560	17,4	1,2	1,7	151 359	0,1	235 428	1,0	1,8	1,6
OESTERREICH	11 538	7,3	20 958	6,5	3,7	1,8	246 671	7,3	438 735	6,6	3,4	1,8
PORTUGAL	751	16,5	1 397	15,4	0,2	1,9	19 743	5,9	36 795	8,7	0,3	1,9
SCHWEDEN	11 364	7,9	17 633	4,2	3,1	1,6	353 937	5,2	519 834	5,0	4,1	1,5
SCHWEIZ	16 744	6,2	32 359	15,5	5,7	1,9	315 177	2,6	590 785	3,1	4,6	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	21 617	3,3	44 792	7,0	7,9	2,1	404 860	0,6	799 847	6,1	6,3	2,0
FINNLAND	2 033	14,1	3 639	14,7	0,6	1,8	66 544	5,1	116 997	5,2	0,9	1,8
JUGOSLAWIEN	3 531	11,4	6 857	15,8	1,2	1,9	51 741	14,3	105 795	12,1	0,8	2,0
POLEN	1 942	48,6	6 000	20,1	1,1	3,1	20 504	9,6	68 032	27,3	0,5	3,3
SOWJETUNION	2 219	5,3	3 872	8,7	0,7	1,7	37 213	17,0	66 983	2,3	0,5	1,8
SPANIEN	3 810	18,2	7 246	11,7	1,3	1,9	105 584	5,0	195 075	9,1	1,5	1,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 612	4,0	3 079	11,5	0,5	1,9	22 979	0,3	42 691	6,5	0,3	1,9
TUERKEI	2 591	3,8	5 147	4,9	0,9	2,0	34 311	2,6	67 133	4,7	0,5	2,0
SONST.-EUROP.-LAENDER	3 879	33,6	8 952	37,1	1,6	2,3	65 984	10,1	137 141	5,4	1,1	2,1
AFRIKA ZUSAMMEN	6 663	42,1	17 408	25,0	3,1	2,6	130 547	1,7	309 409	3,7	2,4	2,4
SUEDAFRIKA	2 210	4,6	5 299	11,0	0,9	2,4	38 992	3,3	82 982	6,0	0,7	2,1
UEBRIGES AFRIKA	4 453	51,5	12 109	34,3	2,1	2,7	91 555	1,0	226 427	2,8	1,8	2,5
ASIEN ZUSAMMEN	29 626	30,3	61 720	23,7	10,9	2,1	602 992	10,6	1 231 800	10,9	9,7	2,0
ISRAEL	2 504	4,2	5 144	3,1	0,9	2,1	77 619	28,1	187 212	27,9	1,5	2,4
JAPAN	12 088	15,6	22 483	12,6	4,0	1,9	299 072	2,0	510 909	0,8	4,0	1,7
UEBRIGES ASIEN	15 034	55,6	34 093	38,5	6,0	2,3	226 301	18,1	533 679	16,7	4,2	2,4
AMERIKA ZUSAMMEN	64 522	22,3	126 537	20,1	22,3	2,0	1 640 902	23,0	3 029 928	23,1	23,8	1,8
ARGENTINIEN	754	12,7	1 485	17,9	0,3	2,0	23 246	1,1	44 717	0,2	0,4	1,9
BRASILIEN	1 511	14,3	3 144	15,7	0,6	2,1	33 101	29,7	70 674	26,6	0,6	2,1
CHILE	226	3,0	436	13,0	0,1	1,9	5 777	9,0	11 299	8,0	0,1	2,0
KANADA	4 015	30,9	7 751	40,9	1,4	1,9	94 438	11,1	171 075	10,2	1,3	1,8
HEXIKO	844	10,3	1 896	36,6	0,3	2,2	17 650	33,0	33 712	30,7	0,3	1,9
VEREINIGTE STAATEN	55 729	25,4	108 420	21,4	19,1	1,9	1 420 767	28,7	2 604 119	29,4	20,4	1,8
UEBRIGES AMERIKA	1 443	10,9	3 405	3,4	0,6	2,4	45 923	8,0	94 332	4,1	0,7	2,1
AUSTRALIEN	2 600	9,1	4 084	11,9	0,7	1,6	56 492	6,4	100 057	5,2	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	647	**	858	**	0,2	1,3	5 539	8,3	9 518	0,1	0,1	1,7

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE				AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE				AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNGT)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNGT)			INSGESAMT	VERAEENDE RUNGT)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNGT)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	58 026	3,9	139 303	8,9	100,0	2,4	1 361 622	1,3	2 960 878	1,1-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	39 468	1,2	89 160	4,7	64,0	2,3	909 152	2,6-	1 898 402	5,0-	64,1	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	21 887	1,9-	47 640	1,4	34,2	2,2	539 115	4,4-	1 092 498	5,0-	36,9	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	2 088	2,1	4 802	11,1	3,4	2,3	44 399	5,8-	89 054	5,5-	3,0	2,0
FRANKREICH	3 341	9,1-	7 345	6,0-	5,3	2,2	80 805	9,7-	164 740	10,5-	5,6	2,0
ITALIEN	3 841	0,9	9 087	15,8	6,5	2,4	80 779	3,5	175 428	3,9	5,9	2,2
NIEDERLANDE	5 332	7,2-	10 585	8,1-	7,6	2,0	138 607	4,0-	265 776	5,2-	9,0	1,9
DAENEMARK	1 561	0,6	3 109	2,4	2,2	2,0	46 981	3,8	87 293	3,5	2,9	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	4 381	7,0	9 640	3,4	6,9	2,2	124 707	7,9-	256 198	8,7-	8,7	2,1
IRLAND	129	20,6	312	49,3	0,2	2,4	3 849	0,2-	8 182	0,1	0,3	2,1
GRIECHENLAND	1 214	5,6-	2 760	5,1-	2,0	2,3	18 988	6,9-	45 827	6,6-	1,5	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	10 132	11,6	20 685	11,4	14,8	2,0	232 465	0,7	465 485	0,9-	15,7	2,0
ISLAND	44	30,2-	115	11,5-	0,1	2,6	2 167	23,5	4 960	33,9	0,2	2,3
NORWEGEN	472	3,1-	773	17,4-	0,6	1,6	19 914	2,4	36 465	1,4-	1,2	1,8
OESTERREICH	3 812	14,6	7 673	4,6	5,5	2,0	68 273	0,6	143 574	1,0-	4,8	2,1
PORTUGAL	158	19,7	413	12,8	0,3	2,6	4 737	8,0-	11 729	12,6-	0,4	2,5
SCHWEDEN	1 832	3,6-	3 544	0,5	2,5	1,9	59 936	5,4-	105 029	5,7-	3,5	1,8
SCHWEIZ	3 814	20,4	8 167	30,2	5,9	2,1	77 438	5,4	163 728	2,9	5,5	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	7 449	2,0-	20 835	6,4	15,0	2,8	137 572	0,5-	340 419	10,2-	11,5	2,5
FINNLAND	367	11,6-	854	6,4	0,6	2,3	16 377	10,2	35 023	9,1	1,2	2,1
JUGOSLAWIEN	1 677	7,9-	4 128	7,4-	3,0	2,5	27 734	16,7-	68 721	15,3-	2,3	2,5
POLEN	1 200	35,4	3 451	19,3	2,5	2,9	11 733	16,5	32 771	37,9-	1,1	2,8
SOWJETUNION	276	20,0	1 762	70,1	1,3	6,4	4 314	1,3	20 756	18,6	0,7	4,8
SPANIEN	719	2,8-	1 564	15,9-	1,1	2,2	26 258	2,3	57 997	8,9-	2,0	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	757	6,8-	1 742	16,2-	1,3	2,3	10 815	16,5	24 722	5,9	0,8	2,3
TUERKEI	1 259	1,6-	2 830	2,2-	2,0	2,2	16 215	11,1-	36 682	14,3-	1,2	2,3
SONST. EUROPA-LAENDER	1 194	15,6-	4 504	26,4	3,2	3,8	24 126	6,5	63 747	2,8-	2,2	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	1 463	16,8-	5 656	12,2-	4,1	3,9	25 366	3,7-	100 656	6,6-	3,4	4,0
SUEDAFRIKA	408	24,2-	1 025	8,2-	0,7	2,5	6 814	12,0-	18 584	13,6-	0,6	2,7
UEBRIGES AFRIKA	1 055	13,5-	4 631	13,1-	3,3	4,4	18 552	0,3-	82 072	4,9-	2,8	4,4
ASIEN ZUSAMMEN	5 525	24,0	19 183	47,7	13,8	3,5	124 318	12,8	356 075	13,7	12,0	2,9
ISRAEL	985	28,1	2 589	28,9	1,9	2,6	36 285	40,9	88 376	38,3	3,0	2,4
JAPAN	1 544	0,5-	3 700	11,1	2,7	2,4	39 906	1,0-	95 581	4,8	3,2	2,4
UEBRIGES ASIEN	2 996	40,3	12 894	68,6	9,3	4,3	48 127	9,0	172 118	8,8	5,8	3,6
AMERIKA ZUSAMMEN	10 555	8,1	23 521	8,0	16,9	2,2	286 262	12,9	573 120	7,5	19,4	2,0
ARGENTINIEN	207	11,2-	745	39,0	0,5	3,6	7 272	4,8-	17 604	1,5	0,6	2,4
BRASILIEN	292	20,2-	1 048	37,4	0,8	3,6	6 924	36,8-	18 795	30,0-	0,6	2,7
CHILE	105	**	190	77,6	0,1	1,8	1 896	2,6-	5 020	9,0	0,2	2,6
KANADA	606	17,0	1 297	17,6	0,9	2,1	17 501	16,9	34 154	14,0	1,2	2,0
MEXIKO	147	86,1	287	22,6	0,2	2,0	3 197	33,8-	6 731	36,2-	0,2	2,1
VEREINIGTE STAATEN	8 944	8,4	19 343	6,0	13,9	2,2	234 274	14,4	462 149	9,2	15,6	2,0
UEBRIGES AMERIKA	254	7,0-	611	23,4-	0,4	2,4	15 198	82,8	28 667	37,5	1,0	1,9
AUSTRALIEN	984	21,2	1 742	26,0	1,3	1,8	15 967	18,3-	31 603	17,1-	1,1	2,0
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	31	55,7-	41	71,9-	0,0	1,3	557	56,7-	1 022	62,5-	0,0	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

**4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND
DER STAENDIGEN WOHNSTÄTTE**

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTÄTTE	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN															
	ANKUNFTE		VERAENDE		AN-		ANKUNFTE		VERAENDE		AN-											
	INSGESAMT	RUNGT)	INSGESAMT	RUNGT)			TEIL	INSGESAMT	RUNGT)	INSGESAMT		RUNGT)										
ANZAHL	%	ANZAHL	%	2)	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE												
GASTHOEFEN																						
AUSLAND ZUSAMMEN	33 286	2,3	87 819	4,7-	100,0	2,6	924 835	1,7	2 065 824	5,2-	100,0	2,2										
EUROPA ZUSAMMEN	27 885	1,2	71 118	4,5-	81,0	2,6	795 478	0,4-	1 739 012	6,6-	84,2	2,2										
EG-LAENDER ZUSAMMEN	20 068	1,4	49 278	5,6-	56,1	2,5	607 286	1,6-	1 310 304	5,6-	63,4	2,2										
BELGIEN/LUXEMBURG	2 432	10,3	7 326	2,6-	8,3	3,0	62 655	5,3-	156 333	6,1-	7,6	2,5										
FRANKREICH	1 680	4,9-	5 185	2,8-	5,9	3,1	40 646	13,3-	96 944	14,7-	4,7	2,4										
ITALIEN	1 428	1,4	3 673	11,7	4,2	2,6	29 436	3,6	68 189	7,3	3,3	2,3										
NIEDERLANDE	10 899	1,6	25 057	8,8-	28,5	2,3	343 511	3,8-	729 536	8,4-	35,3	2,1										
DAENEMARK	2 090	2,4-	3 472	14,6-	4,0	1,7	69 769	21,8	108 051	18,2	5,2	1,5										
GROSSBRIT.U.-NORDIRL.	1 289	5,0-	3 762	3,6-	4,3	2,9	56 708	0,7	138 141	2,5-	6,7	2,4										
IRLAND	28	64,7	70	9,4	0,1	2,5	1 156	5,9-	2 681	21,5-	0,1	2,3										
GRIECHENLAND	222	26,1	733	27,9	0,8	3,3	3 405	6,3-	10 429	11,0-	0,5	3,1										
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 262	5,8	11 794	5,8	13,4	2,2	142 342	6,7	273 737	1,9	13,3	1,9										
ISLAND	8	-	8	33,3-	0,0	1,0	495	27,9	1 037	4,4	0,1	2,1										
NORWEGEN	314	4,7	660	10,1-	0,8	2,1	14 557	26,9	25 404	38,3	1,2	1,7										
OESTERREICH	2 759	10,7	6 488	11,4	7,4	2,4	51 705	2,3	111 092	4,3-	5,4	2,1										
PORTUGAL	28	-	85	23,4-	0,1	3,0	579	4,6-	1 187	51,5-	0,1	2,1										
SCHWEDEN	761	2,2-	1 078	18,3-	1,2	1,4	35 581	6,5	49 444	1,8-	2,4	1,4										
SCHWEIZ	1 392	1,9	3 475	10,3	4,0	2,5	39 425	6,5	85 573	6,4	4,1	2,2										
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 555	8,3-	10 046	9,3-	11,4	3,9	45 850	5,4-	154 971	24,4-	7,5	3,4										
FINNLAND	146	80,2	516	**	0,6	3,5	5 296	30,2	11 422	27,4	0,6	2,2										
JUGOSLAWIEN	778	11,6-	2 726	12,5-	3,1	3,5	14 177	10,8-	47 130	16,8-	2,3	3,3										
POLEN	321	30,7-	2 199	31,8-	2,5	6,9	4 249	22,1-	32 414	37,2-	1,6	7,6										
SOWJETUNION	65	57,0-	291	6,7-	0,3	4,5	1 630	18,6	5 049	1,9-	0,2	3,1										
SPANIEN	242	10,0	586	22,9	0,7	2,4	4 924	7,3	10 248	9,7-	0,5	2,1										
TSSCHECHOSLOWAKEI	301	23,9	758	14,8-	0,9	2,5	3 640	5,2-	9 106	42,9-	0,4	2,5										
TUERKEI	395	5,6	1 849	53,4	2,1	4,7	5 134	1,0-	19 974	11,6-	1,0	3,9										
SONST.-EUROP.-LAENDER	307	17,7-	1 121	33,9-	1,3	3,7	6 800	15,8-	19 628	40,1-	1,0	2,9										
AFRIKA ZUSAMMEN	199	62,3-	677	62,1-	0,8	3,4	3 793	12,8-	17 088	31,7-	0,8	4,5										
SUEDAFRIKA	92	67,4-	204	57,9-	0,2	2,2	1 798	4,6-	5 395	12,5-	0,3	3,0										
UEBRIGES AFRIKA	107	56,5-	473	63,6-	0,5	4,4	1 995	19,1-	11 693	38,0-	0,6	5,9										
ASIEN ZUSAMMEN	688	30,3	3 465	1,3-	3,9	5,0	16 963	30,7	54 628	0,4-	2,6	3,2										
ISRAEL	92	61,4	186	1,1-	0,2	2,0	5 386	67,3	10 955	59,9	0,5	2,0										
JAPAN	310	58,2	636	16,1	0,7	2,1	6 801	15,1	12 581	1,9	0,6	1,8										
UEBRIGES ASIEN	286	4,0	2 643	4,8-	3,0	9,2	4 776	24,1	31 092	12,8-	1,5	6,5										
AMERIKA ZUSAMMEN	4 317	14,1	12 093	0,4	13,8	2,8	105 161	16,9	248 187	7,8	12,0	2,4										
ARGENTINIEN	26	27,8-	109	31,4-	0,1	4,2	1 109	52,8	3 073	51,1	0,1	2,8										
BRASILIEN	26	23,8	88	48,8-	0,1	3,4	1 354	2,4-	4 525	8,9-	0,2	3,3										
CHILE	20	**	36	**	0,0	1,8	345	1,7-	731	14,5-	0,0	2,1										
KANADA	243	66,4	494	73,3	0,6	2,0	8 318	33,6	15 091	20,8	0,7	1,8										
MEXIKO	17	87,1-	86	79,8-	0,1	5,1	634	72,6-	1 629	67,6-	0,1	2,6										
VEREINIGTE STAATEN	3 501	3,4	9 877	7,1-	11,2	2,8	90 524	17,1	215 480	8,5	10,4	2,4										
UEBRIGES AMERIKA	484	**	1 403	**	1,6	2,9	2 877	70,3	7 658	25,4	0,4	2,7										
AUSTRALIEN	190	65,2	434	33,1	0,5	2,3	3 282	9,0	6 444	4,8	0,3	2,0										
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	7	56,2-	32	52,2-	0,0	4,6	158	26,2-	465	32,9-	0,0	2,9										

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983					* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1983						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE				
FREMDENH.U.PENSIONEN													
AUSLAND ZUSAMMEN	19 102	5,4	65 770	0,7	100,0	3,4	427 786	5,3	1 365 520	2,9-	100,0	3,2	
EUROPA ZUSAMMEN	13 356	3,3	49 105	4,4	74,7	3,7	301 558	4,0	1 013 428	1,9-	74,2	3,4	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	7 634	3,4	28 457	8,5	43,3	3,7	193 132	4,4	657 029	0,6-	48,1	3,4	
BELGIEN/LUXEMBURG	768	5,4-	2 930	17,1-	4,5	3,8	17 765	0,8-	69 692	2,0-	5,1	3,9	
FRANKREICH	734	7,1-	2 374	1,4-	3,6	3,2	16 842	11,9-	51 084	18,5-	3,7	3,0	
ITALIEN	1 261	1,0	3 436	10,1-	5,2	2,7	24 363	15,6	64 876	11,8	4,8	2,7	
NIEDERLANDE	3 106	9,5	11 364	9,4	17,3	3,7	85 709	5,5	312 837	0,8-	22,9	3,6	
DAENEMARK	383	24,0-	983	31,5-	1,5	2,6	15 730	5,7	41 526	5,6	3,0	2,6	
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	1 008	17,8	5 965	65,6	9,1	5,9	25 766	6,2	93 647	1,2	6,9	3,6	
IRLAND	35	**	112	80,6	0,2	3,2	1 297	26,5	3 610	34,3	0,3	2,8	
GRIECHENLAND	339	6,6	1 293	32,2	2,0	3,8	5 660	1,5	19 757	2,2	1,4	3,5	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	3 416	4,4	10 344	3,6	15,7	3,0	71 694	6,8	218 290	4,6	16,0	3,0	
ISLAND	12	**	34	**	0,1	2,8	307	1,3-	993	15,6-	0,1	3,2	
NORWEGEN	127	21,0	407	79,3	0,6	3,2	4 324	12,7	12 683	22,8	0,9	2,9	
OESTERREICH	1 589	6,6	4 804	8,2	7,3	3,0	28 582	2,3	83 772	2,0	6,1	2,9	
PORTUGAL	29	17,1-	103	70,8-	0,2	3,6	616	33,8-	3 156	46,7-	0,2	3,1	
SCHWEDEN	253	8,0-	561	16,6-	0,9	2,2	11 581	20,4	27 398	12,0	2,0	2,4	
SCHWEIZ	1 406	3,2	4 435	3,4	6,7	3,2	26 284	7,3	90 288	6,8	6,6	3,4	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	2 306	1,6	10 304	4,8-	15,7	4,5	36 732	2,5-	138 109	15,7-	10,1	3,8	
FINNLAND	89	12,7	315	69,4	0,5	3,5	4 760	64,6	10 578	12,2	0,8	2,2	
JUGOSLAWIEN	825	12,7	2 394	0,3-	3,6	2,9	10 520	10,5-	31 898	16,2-	2,3	3,0	
POLEN	365	8,3	3 448	8,9-	5,2	9,4	3 649	14,1-	29 733	26,2-	2,2	8,1	
SOWJETUNION	39	7,1-	127	10,4	0,2	3,3	1 061	0,1-	4 216	17,6-	0,3	4,0	
SPANIEN	147	34,9	716	**	1,1	4,9	3 058	11,5-	10 532	11,8-	0,8	3,4	
TSSCHECHOSLOWAKEI	231	33,5	886	20,4	1,3	3,8	2 647	17,0	9 752	2,5	0,7	3,7	
TUERKEI	366	14,7-	1 177	27,3-	1,8	3,2	5 248	0,9-	19 497	14,8-	1,4	3,7	
SONST.-EUROP.-LAENDER	244	33,9-	1 241	24,3-	1,9	5,1	5 789	13,9-	21 903	17,8-	1,6	3,8	
AFRIKA ZUSAMMEN	466	8,6-	1 544	31,0-	2,3	3,3	5 831	15,2-	23 770	35,0-	1,7	4,1	
SUEDAFRIKA	242	10,0	598	13,5-	0,9	2,5	2 359	5,8-	9 139	15,3-	0,7	3,9	
UEBRIGES AFRIKA	224	22,8-	946	38,9-	1,4	4,2	3 472	20,7-	14 631	43,3-	1,1	4,2	
ASIEN ZUSAMMEN	1 143	3,2	4 822	16,3-	7,3	4,2	28 893	9,9	99 744	10,2-	7,3	3,5	
ISRAEL	300	22,4	873	-	1,3	2,9	12 570	49,2	40 775	46,1	3,0	3,2	
JAPAN	297	12,4-	811	28,5-	1,2	2,7	8 230	0,1	19 272	3,3-	1,4	2,3	
UEBRIGES ASIEN	546	4,2	3 138	16,4-	4,8	5,7	8 093	16,0-	39 697	37,3-	2,9	4,9	
AMERIKA ZUSAMMEN	3 718	20,6	9 279	1,9	14,1	2,5	84 103	11,9	210 660	2,3	15,4	2,5	
ARGENTINIEN	41	17,1	88	56,9-	0,1	2,1	951	27,9-	3 622	33,8-	0,3	3,8	
BRASILIEN	122	60,5	414	69,0	0,6	3,4	1 704	12,8-	5 920	7,0-	0,4	3,5	
CHILE	16	6,7	32	64,0-	0,0	2,0	1 490	**	3 782	32,7	0,3	2,5	
KANADA	330	32,0	1 099	69,3	1,7	3,3	8 048	11,5	20 142	9,6	1,5	2,5	
MEXIKO	7	81,6-	13	94,1-	0,0	1,9	652	82,4-	1 821	79,0-	0,1	2,8	
VEREINIGTE STAATEN	3 147	21,5	7 420	1,2	11,3	2,4	69 992	19,6	171 148	9,2	12,5	2,4	
UEBRIGES AMERIKA	55	30,4-	213	42,7-	0,3	3,9	1 266	36,2-	4 225	43,0-	0,3	3,3	
AUSTRALIEN	418	17,1-	1 019	9,9-	1,5	2,4	7 339	5,7-	17 624	8,4-	1,3	2,4	
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	1	**	1	75,0-	0,0	1,0	62	61,7-	294	48,6-	0,0	4,7	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- TAGE	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- TAGE
	ANZAHL	X	ANZAHL	X			ANZAHL	X	ANZAHL	X		
BEHERB.GEMEINDE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	397 473	5,9	861 570	6,5	100,0	2,2	9 511 499	3,2	19 149 385	1,1	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	263 710	2,1	567 454	3,8	65,9	2,2	6 366 972	2,0-	12 727 293	3,9-	66,5	2,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	166 517	1,2	359 305	2,9	41,7	2,2	4 201 504	3,3-	8 501 933	4,2-	44,4	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	16 120	1,9-	36 462	4,4-	4,2	2,3	391 563	5,3-	831 340	4,4-	4,3	2,1
FRANKREICH	20 950	8,3-	41 398	7,1-	4,8	2,0	500 716	12,9-	950 734	13,0-	4,9	1,9
ITALIEN	21 426	0,5-	44 291	10,4	5,1	2,1	452 300	4,4	873 564	4,8	4,6	1,9
NIEDERLANDE	54 087	1,7	122 106	3,3-	14,2	2,3	1 371 196	4,5-	2 991 836	7,3-	15,6	2,2
DAENEMARK	14 369	9,0	27 153	8,8	3,2	1,9	427 409	3,1-	745 099	2,8-	3,9	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	33 832	6,2	74 016	17,5	8,6	2,2	960 737	1,1	1 909 593	1,3	10,0	2,0
IRLAND	737	9,0-	1 560	9,7	0,2	2,1	20 561	7,0	41 622	3,9	0,2	2,0
GRIECHENLAND	4 996	6,9	12 319	14,2	1,4	2,5	77 022	1,4-	178 145	0,8-	0,9	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	63 266	5,2	122 172	6,9	14,2	1,9	1 540 454	1,3	2 792 014	1,0	14,6	1,8
ISLAND	297	11,7	599	27,7	0,1	2,0	10 035	11,8	19 915	10,9	0,1	2,0
NORWEGEN	4 739	14,8-	8 400	14,7-	1,0	1,8	190 154	2,3	309 980	3,7	1,6	1,6
OESTERREICH	19 698	9,1	39 923	7,1	4,6	2,0	395 231	5,0	777 173	3,0	4,1	2,0
PORTUGAL	966	11,7-	1 998	19,5-	0,2	2,1	25 675	7,2-	52 867	14,9-	0,3	2,1
SCHWEDEN	14 210	5,3	22 816	1,7	2,6	1,6	461 035	3,9-	701 705	4,3-	3,7	1,5
SCHWEIZ	23 356	7,8	48 436	16,1	5,6	2,1	458 324	3,6	930 374	3,7	4,9	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	33 927	1,0	85 977	3,2	10,0	2,5	625 014	1,1-	1 433 346	10,4-	7,5	2,3
FINNLAND	2 635	10,5-	5 324	1,6-	0,6	2,0	92 977	9,2	174 020	7,6	0,9	1,9
JUGOSLAWIEN	6 811	3,1	16 105	1,3	1,9	2,4	104 172	14,2-	253 544	14,4-	1,3	2,4
POLEN	3 828	27,9	15 098	1,4	1,8	3,9	40 135	5,5-	162 950	31,6-	0,9	4,1
SOWJETUNION	2 599	6,0-	6 052	20,4	0,7	2,3	44 218	14,9	97 004	4,0	0,5	2,2
SPANIEN	4 918	14,1-	10 112	7,1-	1,2	2,1	139 824	3,4-	273 852	9,2-	1,4	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	2 901	0,2-	6 465	10,0-	0,8	2,2	40 081	4,3	86 271	8,7-	0,5	2,2
TUERKEI	4 611	0,7	11 003	3,6	1,3	2,4	60 908	4,8-	143 286	9,7-	0,7	2,4
SONST.-EUROP.-LAENDER	5 624	11,1	15 818	17,8	1,8	2,8	102 699	5,5	242 419	5,0-	1,3	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	8 791	38,5-	25 285	24,9-	2,9	2,9	165 537	2,8-	430 923	8,1-	2,4	2,7
SUEDAFRIKA	2 952	12,0-	7 126	0,8	0,8	2,4	49 963	4,7-	116 100	8,4-	0,6	2,3
UEBRIGES AFRIKA	5 839	46,6-	18 159	31,8-	2,1	3,1	115 574	2,0-	334 823	8,0-	1,7	2,9
ASIEN ZUSAMMEN	36 982	28,3	89 190	23,6	10,4	2,4	773 166	11,3	1 742 247	9,6	9,1	2,3
ISRAEL	3 881	5,3	8 792	5,0	1,0	2,3	131 860	34,6	327 318	33,6	1,7	2,5
JAPAN	14 239	13,5	27 630	10,6	3,2	1,9	354 009	1,9	658 343	1,3	3,3	1,8
UEBRIGES ASIEN	18 862	49,7	52 768	36,1	6,1	2,8	287 297	15,3	776 586	8,7	4,1	2,7
AMERIKA ZUSAMMEN	83 112	19,8	171 430	15,6	19,9	2,1	2 116 428	20,8	4 061 895	18,4	21,2	1,9
ARGENTINIEN	1 028	12,0-	2 427	10,3-	0,3	2,4	32 578	0,3-	69 016	0,9-	0,4	2,1
BRASILIEN	1 951	12,4-	4 694	4,4-	0,5	2,4	43 083	29,8-	99 914	25,7-	0,5	2,3
CHILE	367	25,3	694	19,2	0,1	1,9	9 508	4,2	20 832	1,1	0,1	2,2
KANADA	5 194	30,5	10 641	41,2	1,2	2,0	128 305	13,1	240 462	11,3	1,3	1,9
MEXIKO	1 015	0,1	2 282	0,7	0,3	2,2	22 133	40,5-	43 893	39,8-	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	71 321	21,6	145 060	15,6	16,8	2,0	1 815 557	25,7	3 452 896	23,7	18,0	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 236	9,8	5 632	16,5	0,7	2,5	65 264	19,8	134 882	7,9	0,7	2,1
AUSTRALIEN	4 192	2,3-	7 279	2,6-	0,8	1,7	83 080	8,4-	155 728	7,9-	0,8	1,9
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	686	**	932	52,5	0,1	1,4	6 316	6,8-	11 299	16,3-	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				* AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- HALTS- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG1)			ANKUNFTE		VERAENDE- RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERNHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 889	2,1-	19 884	18,6-	100,0	6,9	64 689	12,6	446 896	29,6	100,0	6,9
EUROPA ZUSAMMEN	2 156	0,1-	16 665	18,0-	83,8	7,7	53 598	8,8	374 788	25,7	83,9	7,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 219	5,6	4 541	29,0-	22,8	3,7	36 874	0,4	188 201	5,5-	42,1	5,1
BELGIEN/LUXEMBURG	115	5,0-	421	29,2-	2,1	3,7	2 787	32,8-	11 686	47,1-	2,6	4,2
FRANKREICH	307	12,5	1 302	9,2-	6,5	4,2	5 585	16,7-	33 456	12,9-	7,5	6,0
ITALIEN	75	**	278	**	1,4	3,7	1 345	20,3-	8 464	19,9-	1,9	6,3
NIEDERLANDE	643	20,6	2 202	33,0-	11,1	3,4	18 419	14,9	95 417	6,7	21,4	5,2
DAENEMARK	37	53,7-	97	66,7-	0,5	2,6	4 456	19,2	13 789	9,8	3,1	3,1
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.D.	39	32,8-	229	40,5-	1,2	5,9	3 919	2,7	23 389	2,4	5,2	6,0
IRLAND	-	**	-	**	-	-	232	38,8-	1 024	48,7-	0,2	4,4
GRIECHENLAND	3	96,2-	12	95,9-	0,1	4,0	131	41,8-	976	23,8-	0,2	7,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	381	12,8-	1 939	38,8-	9,8	5,1	7 304	3,3	37 935	0,6	8,5	5,2
ISLAND	-	-	-	-	-	-	25	69,9-	229	57,8-	0,1	9,2
NORWEGEN	5	94,3-	23	98,0-	0,1	4,6	594	6,6-	3 566	12,3	0,8	6,0
OESTERREICH	129	9,2-	355	23,5-	1,8	2,8	2 469	12,2	10 546	14,8	2,4	4,3
PORTUGAL	13	**	107	**	0,5	8,2	150	17,2	957	20,2	0,2	6,4
SCHWEDEN	55	5,2-	185	45,7	0,9	3,4	925	9,5	3 690	7,5-	0,8	4,0
SCHWEIZ	179	20,9	1 269	12,3-	6,4	7,1	3 141	1,1-	18 947	5,4-	4,2	6,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	556	2,1-	10 185	5,4-	51,2	18,3	9 420	72,8	148 652	**	33,3	15,8
FINNLAND	4	**	27	**	0,1	6,8	604	**	2 315	**	0,5	3,8
JUGOSLAWIEN	9	**	94	**	0,5	10,4	412	14,1	2 497	63,2	0,6	6,1
POLEN	371	10,0-	8 254	15,2-	41,5	22,2	5 156	**	106 394	**	23,8	20,6
SOWJETUNION	1	85,7-	6	87,5-	0,0	6,0	391	9,5-	2 335	10,4	0,5	6,0
SPANIEN	37	**	52	33,3	0,3	1,4	563	46,2	4 029	62,5	0,9	7,2
TSCHECHOSLOWAKEI	3	84,2-	68	**	0,3	22,7	324	19,6-	5 059	**	1,1	15,6
TUERKEI	54	50,9-	557	33,1-	2,8	10,3	777	16,5-	8 930	8,5-	2,0	11,5
SONST.-EUROP.-LAENDER	77	**	1 127	**	5,7	14,6	1 193	**	17 093	**	3,8	14,3
AFRIKA ZUSAMMEN	242	**	851	24,0-	4,3	3,5	1 448	20,8	11 324	10,3	2,5	7,8
SUEDAFRIKA	202	**	581	**	2,9	2,9	363	37,7-	2 258	51,8-	0,5	6,2
UEBRIGES AFRIKA	40	33,3-	270	75,2-	1,4	6,8	1 085	76,1	9 066	62,6	2,0	8,4
ASIEN ZUSAMMEN	319	29,6-	1 527	-	7,7	4,8	2 863	35,8	22 971	67,7	5,1	8,0
ISRAEL	1	98,2-	5	97,8-	0,0	5,0	697	2,9-	5 198	34,2	1,2	7,5
JAPAN	4	82,6-	27	27,0-	0,1	6,8	464	24,7	5 199	95,7	1,2	11,2
UEBRIGES ASIEN	314	16,3-	1 495	18,0	7,5	4,8	1 702	67,0	12 574	75,4	2,8	7,4
AMERIKA ZUSAMMEN	168	33,9-	835	31,0-	4,2	5,0	6 481	37,0	32 770	51,4	7,3	5,1
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	31	69,9-	508	1,0-	0,1	16,4
BRASILIEN	2	83,3-	11	83,6-	0,1	5,5	82	11,8-	913	29,7	0,2	11,1
CHILE	-	**	-	**	-	-	235	9,3-	1 908	72,8	0,4	8,1
KANADA	9	12,5	69	11,3	0,3	7,7	602	39,7	3 393	56,2	0,8	5,6
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	43	**	546	**	0,1	12,7
VEREINIGTE STAATEN	105	43,5-	445	49,9-	2,2	4,2	5 162	49,0	22 982	53,1	5,1	4,5
UEBRIGES AMERIKA	52	67,7	310	**	1,6	6,0	326	10,2-	2 520	27,7	0,6	7,7
AUSTRALIEN	4	75,0-	6	97,6-	0,0	1,5	153	3,8-	1 758	83,1	0,4	11,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	146	**	3 285	**	0,7	22,5

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DER STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		VERAENDE		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE	ANKUNFTE		VERAENDE		AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- DAUER TAGE
	INSGESAMT	RUNG1)	INSGESAMT	RUNG1)			INSGESAMT	RUNG1)	INSGESAMT	RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HEILST.-U.SANATORIEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	749	19,3	11 529	31,4	100,0	15,4	15 684	32,2	205 616	28,6	100,0	13,1
EUROPA ZUSAMMEN	703	24,4	10 570	35,9	91,7	15,0	11 924	29,7	170 388	28,7	82,9	14,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	237	3,7-	1 381	8,2-	12,0	5,8	5 011	30,7	46 209	30,8	22,5	9,2
BELGIEN/LUXEMBURG	34	61,9	314	16,7	2,7	9,2	1 090	44,6	15 615	92,8	7,6	14,3
FRANKREICH	45	9,8	310	27,7-	2,7	6,9	914	6,3-	7 696	11,2-	3,7	8,4
ITALIEN	21	8,7-	234	23,8	2,0	11,1	498	2,9-	5 014	6,8-	2,4	10,1
NIEDERLANDE	108	23,4-	406	20,3-	3,5	3,7	1 203	10,0	9 656	7,5	4,7	8,0
DAENEMARK	5	25,0	21	38,2-	0,2	4,2	72	18,0	581	24,6-	0,3	8,1
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	22	83,3	60	11,1	0,5	2,7	1 146	**	6 428	**	3,1	5,6
IRLAND	-	-	-	-	-	-	13	**	153	**	0,1	11,8
GRIECHENLAND	2	50,0-	38	72,7	0,3	19,0	75	4,2	1 066	17,2-	0,5	14,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	207	11,9	1 795	5,9-	15,4	8,7	4 013	20,5	47 939	9,4	23,3	11,9
ISLAND	-	-	-	-	-	-	1	66,7-	42	40,0	0,0	42,0
NORWEGEN	13	18,2	41	51,2-	0,4	3,2	112	83,6	941	20,3	0,5	8,4
OESTERREICH	43	16,2	456	0,2-	4,0	10,6	816	19,5	11 587	7,8	5,6	14,2
PORTUGAL	-	-	8	**	0,1	X	57	21,3	637	14,3-	0,3	11,2
SCHWEDEN	3	**	48	**	0,4	16,0	142	51,1	1 253	8,1	0,6	8,8
SCHWEIZ	148	8,8	1 242	7,9-	10,8	8,4	2 885	18,1	33 479	10,3	16,3	11,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	259	93,3	7 394	69,2	64,1	28,5	2 900	42,7	76 240	43,1	37,1	26,3
FINNLAND	13	**	45	36,4	0,4	3,5	141	67,9	2 019	25,7	1,0	14,3
JUGOSLAWIEN	1	80,0-	43	41,9-	0,4	43,0	106	5,4-	1 382	51,6-	0,7	13,0
POLEN	228	**	7 028	72,5	61,0	30,8	2 332	57,2	68 947	57,6	33,5	29,6
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	5	-	80	20,0-	0,0	16,0
SPANIEN	6	50,0-	58	37,0-	0,5	9,7	122	13,5-	1 528	16,6-	0,7	12,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	4	**	82	**	0,7	20,5	38	**	530	**	0,3	13,9
TUERKEI	5	**	95	**	0,8	19,0	50	13,8-	623	33,5-	0,3	12,5
SONST.-EUROP.-LAENDER	2	71,4-	43	36,8-	0,4	21,5	106	18,5-	1 131	42,2-	0,6	10,7
AFRIKA ZUSAMMEN	8	**	535	**	4,6	X	355	37,6	8 382	47,6	4,1	23,6
SUEDAFRIKA	1	-	6	-	0,1	6,0	125	98,4	1 965	**	1,0	15,7
UEBRIGES AFRIKA	7	**	529	**	4,6	X	230	17,9	6 417	27,6	3,1	27,9
ASIEN ZUSAMMEN	15	25,0	139	71,7-	1,2	9,3	851	54,7	8 638	43,2	4,2	10,2
ISRAEL	5	**	81	**	0,7	16,2	243	24,0	3 414	41,6	1,7	14,0
JAPAN	4	33,3-	4	33,3-	0,0	1,0	168	14,3	316	31,1	0,2	1,9
UEBRIGES ASIEN	6	-	54	88,6-	0,5	9,0	440	**	4 908	45,1	2,4	11,2
AMERIKA ZUSAMMEN	18	61,7-	220	47,9-	1,9	12,2	2 451	38,2	17 199	16,6	8,4	7,0
ARGENTINIEN	-	-	-	**	-	-	64	82,9	636	21,4	0,3	9,9
BRASILIEN	6	20,0	34	60,0-	0,3	5,7	123	7,9	1 143	24,7-	0,6	9,3
CHILE	-	-	-	-	-	-	12	57,1-	214	75,3-	0,1	17,8
KANADA	-	**	37	56,0-	0,3	X	232	34,1	2 221	17,6	1,1	9,6
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	25	3,8-	289	2,4-	0,1	11,6
VEREINIGTE STAATEN	12	65,7-	127	45,3-	1,1	10,6	1 852	44,6	11 221	32,2	5,5	6,1
UEBRIGES AMERIKA	-	**	22	**	0,2	X	143	23,3	1 475	26,0	0,7	10,3
AUSTRALIEN	5	**	65	97,0	0,6	13,0	103	24,1	1 009	1,6-	0,5	9,8
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJANRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						JANUAR - DEZEMBER 1983 UEBERNACHTUNGEN						
	ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		ANKUNFTE		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT VERAENDE RUNG1)		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
FERIENHAUSE-, FERIENWOHN-													
AUSLAND ZUSAMMEN	9 489	21,6	55 434	1,1	100,0	5,8	237 745	35,2	1 797 573	25,8	100,0	7,6	
EUROPA ZUSAMMEN	9 247	24,2	53 076	3,1	95,7	5,7	231 699	34,2	1 742 414	24,4	96,9	7,5	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	9 066	24,6	51 117	1,8	92,2	5,6	220 334	31,6	1 665 639	22,4	92,7	7,6	
BELGIEN/LUXEMBURG	409	1,0	2 458	1,4	4,4	6,0	8 508	63,1	52 873	42,2	2,9	6,2	
FRANKREICH	41	14,6-	236	26,2-	0,4	5,8	1 546	21,0	9 027	2,3-	0,5	5,8	
ITALIEN	12	60,0-	108	62,2-	0,2	9,0	276	12,1-	2 091	29,0	0,1	7,6	
NIEDERLANDE	8 287	27,4	46 854	2,7	84,5	5,7	168 703	40,4	1 376 868	25,6	76,6	8,2	
DAENEMARK	218	5,6-	771	22,0-	1,4	3,5	37 252	1,8	192 312	3,0	10,7	5,2	
GROSSBRIT.-U.NORDIRL.	91	78,4	624	28,9	1,1	6,9	3 842	0,0-	31 480	8,0	1,8	8,2	
IRLAND	5	**	45	**	0,1	9,0	176	**	741	**	0,0	4,2	
GRIECHENLAND	3	50,0-	21	16,7	0,0	7,0	31	13,9-	247	5,7-	0,0	8,0	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	131	23,6	1 317	59,6	2,4	10,1	10 688	**	69 082	**	3,8	6,5	
ISLAND	-	-	-	-	-	-	309	**	2 250	45,8	0,1	7,3	
NORWEGEN	35	**	367	**	0,7	10,5	1 147	**	9 111	**	0,5	7,9	
OESTERREICH	7	66,7-	161	25,1-	0,3	23,0	4 633	**	31 307	**	1,7	6,8	
PORTUGAL	-	-	-	-	-	-	6	68,4-	30	65,1-	0,0	5,0	
SCHWEDEN	42	10,6-	297	3,8	0,5	7,1	3 253	19,7	14 665	2,4-	0,8	4,5	
SCHWEIZ	47	23,7	492	51,9	0,9	10,5	1 340	24,8	11 719	19,3	0,7	8,7	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	50	19,4-	642	54,7	1,2	12,8	677	44,3	7 693	30,9	0,4	11,4	
FINNLAND	1	50,0-	64	33,3	0,1	X	205	**	1 154	**	0,1	5,6	
JUGOSLAWIEN	9	12,5	78	**	0,1	8,7	88	**	1 335	**	0,1	15,2	
POLEN	2	81,8-	41	4,7-	0,1	20,5	31	62,2-	1 189	21,6-	0,1	38,4	
SOHWJETUNION	-	**	-	**	-	-	11	64,5-	104	74,1-	0,0	9,5	
SPANIEN	6	40,0-	22	64,5-	0,0	3,7	113	91,5	1 129	98,1	0,1	10,0	
TSSCHECHOSLOWAKEI	-	**	2	66,7-	0,0	X	40	**	459	**	0,0	11,5	
TUERKEI	24	**	235	**	0,4	9,8	58	7,4	611	20,4-	0,0	10,5	
SONST.-EUROP.-LAENDER	8	52,9-	200	1,0	0,4	25,0	131	0,8	1 712	15,7	0,1	13,1	
AFRIKA ZUSAMMEN	-	**	20	88,6-	0,0	X	250	7,8	1 885	18,7	0,1	7,5	
SUEDAFRIKA	-	**	20	88,6-	0,0	X	130	7,4	793	7,4-	0,0	6,1	
UEBRIGES AFRIKA	-	-	-	-	-	-	120	8,1	1 092	49,2	0,1	9,1	
ASIEN ZUSAMMEN	148	26,7-	617	31,6-	1,1	4,2	765	1,9-	5 934	5,2-	0,3	7,8	
ISRAEL	9	**	47	**	0,1	5,2	232	88,6	2 248	49,8	0,1	9,7	
JAPAN	106	41,4-	217	61,8-	0,4	2,0	235	16,1-	837	15,9-	0,0	3,6	
UEBRIGES ASIEN	33	57,1	353	5,7	0,6	10,7	298	21,0-	2 849	24,3-	0,2	9,6	
AMERIKA ZUSAMMEN	91	38,9-	1 668	27,3-	3,0	18,3	4 735	**	45 092	**	2,5	9,5	
ARGENTINIEN	-	-	-	**	-	-	49	61,1-	3 075	7,0-	0,2	X	
BRASILIEN	6	**	109	**	0,2	18,2	43	74,6-	311	1,3-	0,0	7,2	
CHILE	-	-	-	-	-	-	9	81,6-	134	85,8-	0,0	14,9	
KANADA	6	14,3-	60	**	0,1	10,0	82	21,2-	586	38,2-	0,0	7,1	
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	10	81,1-	43	91,9-	0,0	4,3	
VEREINIGTE STAATEN	70	49,6-	1 353	25,9-	2,4	19,3	4 509	**	40 559	**	2,3	9,0	
UEBRIGES AMERIKA	9	**	146	**	0,3	16,2	33	26,7-	384	4,6	0,0	11,6	
AUSTRALIEN	3	50,0	53	**	0,1	17,7	144	**	1 408	**	0,1	9,8	
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	-	-	-	-	-	152	**	840	**	0,0	5,5	

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983					* AUF- ENT- HALT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - DEZEMBER 1983					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	410 600	6,2	948 417	5,7	100,0	2,3	9 829 617	3,9	21 599 470	3,5	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	275 816	2,8	647 765	3,4	68,3	2,3	6 664 193	1,0-	15 014 883	0,4-	69,5	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	177 039	2,2	416 344	2,2	43,9	2,4	4 463 723	2,0-	10 401 982	0,6-	48,2	2,3
BELGIEN/LUXENBURG	16 678	1,7-	39 655	4,4-	4,2	2,4	403 948	4,7-	911 514	2,7-	4,2	2,3
FRANKREICH	21 343	8,1-	43 246	7,5-	4,6	2,0	508 761	12,8-	980 913	12,9-	4,5	1,9
ITALIEN	21 534	0,3-	44 911	10,4	4,7	2,1	454 419	4,3	889 133	4,4	4,1	2,0
NIEDERLANDE	63 125	4,6	171 566	2,3-	18,1	2,7	1 559 521	0,9-	4 473 777	1,1	20,7	2,9
DAENEMARK	14 629	8,4	28 042	6,7	3,0	1,9	469 189	2,5-	951 781	1,6-	4,4	2,0
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	33 984	6,3	74 929	17,2	7,9	2,2	969 644	1,2	1 970 890	1,6	9,1	2,0
IRLAND	742	8,7-	1 605	9,2	0,2	2,2	20 982	7,0	43 540	2,7	0,2	2,1
GRIECHENLAND	5 004	5,1	12 390	11,4	1,3	2,5	77 259	1,6-	180 434	1,1-	0,8	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	63 985	5,1	127 223	5,9	13,4	2,0	1 562 459	1,7	2 946 970	2,3	13,6	1,9
ISLAND	297	11,7	599	27,7	0,1	2,0	10 370	13,7	22 436	11,8	0,1	2,2
NORWEGEN	4 792	15,4-	8 831	20,1-	0,9	1,8	192 007	2,8	323 598	6,2	1,5	1,7
OESTERREICH	19 877	8,8	40 895	6,5	4,3	2,1	403 149	6,1	830 613	6,5	3,8	2,1
PORTUGAL	979	10,6-	2 113	14,9-	0,2	2,2	25 888	7,1-	54 491	14,5-	0,3	2,1
SCHWEDEN	14 310	5,3	23 346	2,1	2,5	1,6	465 355	3,8-	721 313	4,3-	3,3	1,6
SCHWEIZ	23 730	7,9	51 439	14,7	5,4	2,2	465 690	3,7	994 519	3,9	4,6	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	34 792	1,3	104 198	5,4	11,0	3,0	638 011	0,3-	1 665 931	3,1-	7,7	2,6
FINNLAND	2 653	10,1-	5 460	0,7-	0,6	2,1	93 927	9,8	179 508	8,9	0,8	1,9
JUGOSLAWIEN	6 830	3,2	16 320	2,0	1,7	2,4	104 778	14,0-	258 758	14,1-	1,2	2,5
POLEN	4 429	25,9	30 421	5,8	3,2	6,9	47 654	3,2	339 480	4,8	1,6	7,1
SOIJETUNION	2 600	6,6-	6 058	18,7	0,6	2,3	44 625	14,5	99 523	3,8	0,5	2,2
SPANIEN	4 967	13,7-	10 244	7,5-	1,1	2,1	140 622	3,3-	280 538	8,4-	1,3	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	2 908	0,8-	6 617	8,3-	0,7	2,3	40 483	4,1	92 319	3,6-	0,4	2,3
TUERKEI	4 694	0,1	11 890	3,5	1,3	2,5	61 793	5,0-	153 450	9,8-	0,7	2,5
SONST.-EUROP.-LAENDER	5 711	12,2	17 188	24,8	1,8	3,0	104 129	6,1	262 355	0,2	1,2	2,5
AFRIKA ZUSAMMEN	9 041	37,1-	26 691	23,8-	2,8	3,0	167 590	2,6-	472 514	7,0-	2,2	2,8
SUEDAFRIKA	3 155	6,4-	7 733	6,2	0,8	2,5	50 581	5,0-	121 116	8,9-	0,6	2,4
UEBRIGES AFRIKA	5 886	46,5-	18 958	31,7-	2,0	3,2	117 009	1,5-	351 398	6,3-	1,6	3,0
ASIEN ZUSAMMEN	37 464	27,0	91 473	21,9	9,6	2,4	777 645	11,4	1 779 790	10,1	8,2	2,3
ISRAEL	3 896	4,2	8 925	3,6	0,9	2,3	133 032	34,3	338 178	33,8	1,6	2,5
JAPAN	14 353	12,5	27 878	8,9	2,9	1,9	354 876	1,9	644 695	1,7	3,0	1,8
UEBRIGES ASIEN	19 215	47,8	54 670	33,8	5,8	2,8	289 737	15,5	796 917	9,3	3,7	2,8
AMERIKA ZUSAMMEN	83 389	19,4	174 153	14,4	18,4	2,1	2 130 095	21,0	4 156 956	19,2	19,2	2,0
ARGENTINIEN	1 028	12,8-	2 427	24,0-	0,3	2,4	32 722	0,7-	73 235	1,0-	0,3	2,2
BRASILIEN	1 965	12,5-	4 848	4,3-	0,5	2,5	43 331	29,8-	102 281	25,3-	0,5	2,4
CHILE	367	22,7	694	14,5	0,1	1,9	9 764	3,2	23 088	1,8-	0,1	2,4
KANADA	5 209	30,2	10 807	40,3	1,1	2,1	129 221	13,2	246 662	11,6	1,1	1,9
MEXIKO	1 015	0,1-	2 282	0,3-	0,2	2,2	22 211	40,4-	44 771	39,4-	0,2	2,0
VEREINIGTE STAATEN	71 508	21,2	146 985	14,4	15,5	2,1	1 827 080	26,0	3 527 658	24,7	16,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 297	11,0	6 110	23,1	0,6	2,7	65 766	19,5	139 261	8,4	0,6	2,1
AUSTRALIEN	4 204	2,5-	7 403	4,7-	0,8	1,8	83 480	8,2-	159 903	6,8-	0,7	1,9
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	686	**	932	52,5	0,1	1,4	6 614	2,5-	15 424	14,2	0,1	2,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTITZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IN

JANUAR - DEZEMBER 1983

STAENDIGER WOHNSTITZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 9 829 617 UE 21 599 470	235 793 448 324	448 943 884 376	473 559 1085 924	76 379 161 502	1410 661 3346 104	1781 706 3482 882	791 444 2408 973	1676 605 3588 430	2613 086 5318 518	49 540 92 348	271 901 782 089
EUROPA ZUS	A 6 664 193 UE 15 014 883	220 311 403 018	318 022 583 676	412 805 940 575	51 965 98 637	1060 241 2521 921	937 192 2013 153	579 561 1940 966	1163 887 2558 819	1707 270 3573 090	41 863 75 344	171 076 505 664
DAR- BELGIEN/ LUXEMBO	A 403 948 UE 911 514	2 391 4 713	8 021 14 562	12 460 22 720	1 771 2 502	82 390 167 833	44 289 94 045	54 656 159 560	88 952 226 464	98 333 188 669	3 540 8 730	7 145 21 716
DAENERMARK	A 469 189 UE 951 781	77 246 139 256	35 065 60 020	121 480 317 652	4 055 5 943	36 119 67 622	88 185 158 287	14 232 43 708	28 472 46 475	52 311 79 066	202 275	11 822 33 477
FINNLAND	A 93 927 UE 179 508	5 886 9 603	15 334 25 316	8 328 13 132	1 275 2 667	14 080 30 729	17 834 31 686	1 604 3 163	8 972 17 193	16 824 36 162	105 142	3 685 9 713
FRANKREICH	A 508 761 UE 980 913	5 773 12 059	17 244 33 703	20 987 39 848	6 060 9 347	88 984 160 124	73 168 124 330	38 642 64 671	112 687 240 012	121 978 242 424	10 130 17 727	13 108 36 668
GRIECHEN- LAND	A 77 259 UE 180 434	729 1 396	4 029 10 261	2 284 5 076	597 1 342	12 865 29 612	17 144 34 674	1 235 5 098	10 796 26 109	25 155 59 232	95 242	2 330 7 392
ROSSBRIT- U. NORDIRL.	A 969 644 UE 1 970 890	7 658 19 324	46 096 92 298	37 510 78 219	9 129 21 847	200 965 368 537	141 254 291 626	152 758 333 397	161 041 297 452	174 517 373 335	10 809 15 436	27 907 79 399
ITALIEN	A 454 419 UE 889 133	4 876 11 038	14 629 30 270	14 935 29 721	2 437 5 097	71 415 150 994	63 124 116 692	11 763 21 966	79 518 140 605	177 573 343 793	2 363 4 187	11 786 34 770
JUGOS- LAWIEN	A 104 778 UE 258 758	648 2 053	2 446 6 507	2 735 6 779	459 916	13 070 41 999	17 745 37 624	1 832 7 544	16 886 46 036	46 518 99 993	448 1 252	1 991 8 055
NIEDER- LANDE	AE 1 559 521 UE 4 473 777	14 095 21 370	25 812 46 480	70 006 214 281	7 540 11 997	286 260 946 100	148 270 510 372	242 634 1177 299	323 259 717 771	407 163 724 211	4 395 9 471	30 087 94 228
NORWEGEN	A 192 007 UE 323 598	27 899 39 545	31 478 47 521	19 586 25 689	2 214 7 129	21 466 43 395	34 286 54 436	4 496 8 948	14 165 24 567	32 911 62 586	182 323	3 324 9 459
OESTER- REICH	A 403 149 UE 830 613	7 732 36 215	16 360 33 142	11 501 22 699	1 810 3 067	32 995 69 993	43 353 78 080	9 013 17 138	65 631 130 246	200 484 402 074	2 476 4 408	11 794 33 551
POLEN	A 47 654 UE 339 480	865 7 557	4 342 9 970	4 381 18 007	406 1 390	9 129 48 895	8 234 74 471	704 1 750	8 380 118 496	8 453 50 400	75 334	2 685 8 210
PORTUGAL	A 25 888 UE 54 491	256 493	1 435 3 093	1 024 3 594	373 720	6 448 13 151	6 437 10 654	528 1 215	3 226 7 243	5 274 11 480	71 239	816 2 609
SCHWEDEN	A 465 355 UE 721 313	53 895 71 030	56 303 90 175	49 931 72 895	7 504 9 634	50 861 84 380	88 341 123 060	17 115 30 444	39 634 63 475	85 691 134 755	1 563 2 844	14 517 38 621
SCHWEIZ	A 465 690 UE 994 519	6 364 16 298	18 070 33 951	18 335 33 161	2 978 4 813	49 114 97 282	58 729 95 999	17 839 34 451	137 616 322 165	138 387 303 439	1 998 3 880	16 240 49 080
SPANIEN	A 140 622 UE 280 538	1 213 2 511	6 477 13 709	5 864 11 577	900 1 961	31 648 67 310	32 172 54 715	2 879 5 712	22 861 40 090	31 492 69 673	498 1 149	4 618 12 131
TUERKEI	A 61 793 UE 153 450	376 1 555	3 228 7 393	2 184 5 322	688 4 089	9 076 21 126	13 917 26 432	1 507 9 293	8 394 21 399	20 298 50 015	139 334	1 986 6 492
AFRIKA	A 167 590 UE 472 514	778 4 731	12 095 35 069	3 662 11 531	1 834 7 048	29 383 107 795	66 034 125 557	6 873 21 964	18 104 60 644	23 215 76 377	473 1 454	5 139 20 344
DAR- SUEB- AFRIKA	A 50 581 UE 121 116	216 733	2 779 6 229	1 289 4 265	272 851	10 612 26 439	12 547 21 470	4 131 8 983	7 473 19 379	9 909 28 089	203 635	1 150 4 043
ASIEN	A 777 645 UE 1 779 790	3 469 12 477	58 284 137 302	15 568 40 643	6 514 21 565	114 126 302 676	251 591 480 828	18 356 38 194	98 636 215 986	184 515 454 877	955 2 899	25 631 72 343
DAR- ISRAEL	A 133 032 UE 338 178	764 1 985	4 126 9 023	1 892 4 734	448 1 031	14 840 35 783	30 076 61 022	2 579 5 085	19 760 53 809	55 702 153 762	88 256	2 757 11 688
JAPAN	A 354 876 UE 644 695	1 303 3 062	26 299 53 580	7 800 18 321	2 117 3 710	54 119 116 910	93 244 149 996	8 355 12 366	54 122 80 086	94 619 179 653	363 621	12 535 26 390
AMERIKA	A 2 130 095 UE 4 156 956	10 269 26 143	54 253 116 176	39 437 87 978	15 622 33 314	192 742 379 942	507 523 832 209	182 050 400 624	379 107 723 810	676 314 1369 502	5 434 11 425	67 344 175 833
DAR- ARGEN- TINIEN	A 32 722 UE 73 235	209 1 073	1 557 4 253	774 1 857	193 519	4 565 10 862	11 211 17 197	426 1 089	4 415 12 191	8 298 20 640	11 41	1 063 3 513
BRASILIEN	A 43 331 UE 102 281	222 572	2 242 6 014	1 083 3 117	239 443	5 158 14 277	13 732 24 187	3 794 7 911	5 303 16 624	10 300 24 961	48 140	1 210 4 035
CHILE	A 9 764 UE 23 088	242 1 712	671 2 285	244 763	114 182	1 252 3 031	2 829 4 477	196 487	1 008 2 591	2 900 6 508	6 10	302 1 042
KANADA	A 129 221 UE 246 662	798 1 593	3 944 8 912	3 170 6 913	1 004 2 080	17 004 33 011	26 598 41 697	9 953 13 866	26 029 52 187	36 910 76 136	199 500	3 612 9 767
MEXIKO	A 22 211 UE 44 771	114 504	960 2 664	980 3 069	123 285	2 630 5 995	6 889 10 473	1 541 1 950	2 540 5 209	5 719 12 794	7 8	708 1 820
VEREINIGTE STAATEN	A 1 827 080 UE 3 527 658	8 230 17 142	41 429 84 243	32 054 69 643	13 455 28 685	150 358 287 532	424 774 694 187	164 035 372 259	328 493 611 537	600 391 1201 231	5 123 10 653	58 738 150 546
AUSTRALIEN	A 83 480 UE 159 903	484 1 148	4 752 9 404	2 087 5 197	444 918	10 327 23 027	19 366 31 135	4 604 7 225	16 871 29 171	21 772 44 672	62 101	2 711 7 905
SONSTIGE LAENDER	A 6 614 UE 15 424	482 807	1 537 2 749	-	-	3 842 10 743	-	-	-	-	753 1 125	-

**6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLÄTZEN NACH BUNDESLÄNDERN
6.1 IM DEZEMBER 1983**

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GÄESTE	VER- ÄNDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GÄESTE TAGE	DER AUSLANDS- GÄESTE
		JUGENDHERBERGEN					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 573	132	8 041	299	14,9	3,1	2,3
HAMBURG	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN	9 871	565	27 831	1 186	9,2	2,8	2,1
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	17 738	1 362	36 902	2 479	14,2-	2,1	1,8
HESSEN	5 414	402	16 018	2 746	5,8-	3,0	6,8
RHEINLAND-PFALZ	4 216	343	7 196	477	13,7-	1,7	1,4
BADEN-WÜRTTEMBERG	10 270	1 342	27 719	2 441	53,8	2,7	1,8
BAYERN	13 625	2 954	39 337	6 223	24,8	2,9	2,1
SAARLAND	690	34	1 621	51	48,3	2,3	1,5
BERLIN (WEST)	2 065	736	7 043	2 279	0,4-	3,4	3,1
BUNDESGBIET	68 354	8 577	174 737	19 251	7,4	2,6	2,2
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	708	-	17 718	-	16,2-	25,0	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	1 325	-	11 536	-	11,4-	8,7	-
BREMEN	.	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	.	-	-	-	-	-	-
HESSEN	223	-	3 372	-	31,9-	15,1	-
RHEINLAND-PFALZ	195	-	2 613	-	66,0	13,4	-
BADEN-WÜRTTEMBERG	835	-	12 260	-	9,1-	14,7	-
BAYERN	1 507	-	12 704	-	7,6	8,4	-
SAARLAND	.	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	4 874	-	61 472	-	8,9-	12,6	-
CAMPINGPLÄTZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	111	-	568	-	52,7	5,1	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	5 639	409	33 769	2 265	3,1-	6,0	5,5
BREMEN	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 919	417	12 160	2 750	35,2-	6,3	6,6
HESSEN	5 090	140	19 357	665	25,3	3,8	4,8
RHEINLAND-PFALZ	14 106	515	64 432	3 771	7,4-	4,6	7,3
BADEN-WÜRTTEMBERG	5 548	566	30 882	3 363	22,8-	5,6	5,9
BAYERN	9 088	821	73 329	3 936	74,7	8,1	4,8
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESGBIET	41 598	2 883	235 175	16 835	6,3	5,7	5,8

1) GEGENÜBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

**6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESSTAENDERN
6.2 IM KALENDERJAHR 1983**

L A N D	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN		AUFENTHALTSDAUER		
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	ANZAHL	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
JUGENDHERBERGEN								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	264 258	17 505	844 809	28 003	5,5-		3,2	1,6
HAMBURG	.	.	.	.	.		.	.
NIEDERSACHSEN	494 749	21 443	1 534 591	38 907	9,2-		3,1	1,8
BREMEN	25 918	3 982	50 623	4 935	8,6-		2,0	1,2
NORDRHEIN-WESTFALEN	.	.	.	.	.		.	.
HESSEN	271 617	26 206	840 091	67 562	9,7-		3,1	2,6
RHEINLAND-PFALZ	294 370	41 283	801 715	60 692	12,1-		2,7	1,5
BADEN-WUERTTEMBERG	469 849	71 687	1 408 854	120 164	4,1-		3,0	1,7
BAYERN	507 668	72 218	1 555 916	144 463	-		3,1	2,0
SAARLAND	23 103	2 187	73 227	5 186	14,8-		3,2	2,4
BERLIN (WEST)	66 449	15 554	238 186	41 262	16,0		3,6	2,7
BUNDESGBIET	3 198 780	361 070	9 266 863	658 936	6,7-		2,9	1,8
KINDERHEIME								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	74 934	-	1 129 117	-	10,1-		15,1	-
HAMBURG	-	-	-	-	-		-	-
NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.		.	.
BREMEN	-	-	-	-	-		-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 957	-	27 403	-	13,0-		14,0	-
HESSEN	5 030	1	124 660	42	19,3-		24,8	42,0
RHEINLAND-PFALZ	2 856	9	42 864	45	30,5-		15,0	5,0
BADEN-WUERTTEMBERG	25 786	235	424 900	2 590	13,9-		16,5	11,0
BAYERN	34 153	278	453 355	5 147	13,0-		13,3	18,5
SAARLAND	.	.	.	.	.		.	.
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-		-	-
BUNDESGBIET	173 983	683	2 756 674	8 488	13,6-		15,8	12,4
CAMPINGPLAETZE								
SCHLESWIG-HOLSTEIN	548 791	82 031	3 507 503	179 382	2,5		6,4	2,2
HAMBURG	19 490	14 099	29 061	20 480	9,3-		1,5	1,5
NIEDERSACHSEN	573 859	103 244	3 527 855	515 852	5,0		6,1	5,0
BREMEN	.	.	.	.	.		.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN	300 284	119 549	1 159 794	504 474	0,6-		3,9	4,2
HESSEN	314 790	77 958	1 411 977	269 375	4,2-		4,5	3,5
RHEINLAND-PFALZ	629 833	241 518	3 231 209	1 174 383	3,0		5,1	4,9
BADEN-WUERTTEMBERG	644 058	253 188	2 610 826	851 834	4,8-		4,1	3,4
BAYERN	756 089	225 690	3 265 886	598 012	1,8-		4,3	2,6
SAARLAND	17 081	4 780	60 189	15 185	3,9-		3,5	3,2
BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.		.	.
BUNDESGBIET	3 835 388	1 136 894	18 887 862	4 161 941	0,5		4,9	3,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

STAENDIGER WOHNSTZ	DEZEMBER 1983					JANUAR - DEZEMBER 1983					AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
AUSLAND ZUSAMMEN	2 883	4,1-	16 835	18,5-	100,0	5,8	1 136 894	9,3-	4 161 941	1,9-	100,0	3,7
EUROPA ZUSAMMEN	2 584	10,7-	16 381	19,8-	97,3	6,3	1 061 862	9,4-	4 020 091	1,8-	96,6	3,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	2 418	13,6-	15 678	19,3-	93,1	6,5	890 359	11,3-	3 690 593	2,4-	88,7	4,1
BELGIEN/LUXENBURG	320	25,9-	1 991	26,3-	11,8	6,2	40 460	8,3-	148 686	13,0-	3,6	3,7
FRANKREICH	50	5,7-	397	4,3-	2,4	7,9	34 997	31,5-	88 630	37,1-	2,1	2,5
ITALIEN	41	46,4	50	19,0	0,3	1,2	29 968	4,2-	55 804	6,9-	1,3	1,9
NIEDERLANDE	1 717	13,5-	11 904	13,2-	70,7	6,9	525 841	8,9-	2 742 410	2,8	65,9	5,2
DAENEMARK	150	**	668	**	4,0	4,5	131 274	13,2-	315 720	11,5-	7,6	2,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	140	42,4-	668	71,3-	4,0	4,8	121 112	15,0-	319 199	11,8-	7,7	2,6
IRLAND	-	-	-	-	-	-	4 525	10,8-	15 389	25,3-	0,4	3,4
GRIECHENLAND	-	**	-	**	-	-	2 182	64,9	4 755	41,9	0,1	2,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	100	72,4	404	44,3	2,4	4,0	110 447	1,9-	210 963	2,6	5,1	1,9
ISLAND	-	**	-	**	-	-	1 239	23,0	2 293	45,0	0,1	1,9
NORWEGEN	4	**	10	**	0,1	2,5	26 839	7,7-	52 698	4,9	1,3	2,0
OESTERREICH	23	**	83	**	0,5	3,6	13 029	14,4	29 022	15,5	0,7	2,2
PORTUGAL	2	**	7	**	0,0	3,5	2 125	30,5	3 700	27,6	0,1	1,7
SCHWEDEN	14	**	23	**	0,1	1,6	53 010	4,9-	86 023	3,8-	2,1	1,6
SCHWEIZ	57	26,7	281	32,5	1,7	4,9	14 205	3,7	37 227	2,5	0,9	2,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	66	94,1	299	59,2-	1,8	4,5	61 056	10,5	118 535	8,3	2,8	1,9
FINNLAND	14	**	30	**	0,2	2,1	23 917	12,4	35 321	15,5	0,8	1,5
JUGOSLAWIEN	16	23,1	32	91,2-	0,2	2,0	1 073	34,3-	5 318	30,1-	0,1	5,0
POLEN	16	**	46	27,0-	0,3	2,9	1 343	20,9-	3 704	31,5-	0,1	2,8
SONJETUNION	-	-	-	-	-	-	85	42,2-	129	41,6-	0,0	1,5
SPANIEN	4	-	59	**	0,4	14,8	10 393	0,5-	20 005	1,4-	0,5	1,9
TSCHECHOSLOWAKEI	-	-	-	-	-	-	2 361	7,2-	3 671	12,8-	0,1	1,6
TUERKEI	-	**	-	**	-	-	850	32,6	3 405	16,9	0,1	4,0
SONST.EUROP.LAENDER	16	**	132	17,9	0,8	8,3	21 034	24,7	46 982	23,1	1,1	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	31	**	77	**	0,5	2,5	4 595	49,0	7 592	37,9	0,2	1,7
SUEDAFRIKA	30	**	76	**	0,5	2,5	4 000	56,9	6 352	51,5	0,2	1,6
UEBRIGES AFRIKA	1	**	1	**	0,0	1,0	595	11,4	1 240	5,6-	0,0	2,1
ASIEN ZUSAMMEN	-	**	-	**	-	-	5 671	10,2	10 651	14,8	0,3	1,9
ISRAEL	-	-	-	-	-	-	3 037	22,5	5 305	35,2	0,1	1,7
JAPAN	-	**	-	**	-	-	546	15,9-	1 275	10,5	0,0	2,3
UEBRIGES ASIEN	-	-	-	-	-	-	2 088	3,4	4 071	3,1-	0,1	1,9
AMERIKA ZUSAMMEN	87	55,4	149	8,0	0,9	1,7	37 442	8,1-	75 988	0,8	1,8	2,0
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	458	17,8-	887	11,5-	0,0	1,9
BRASILIEN	-	**	-	**	-	-	362	34,1-	665	33,6-	0,0	1,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	196	20,3-	286	43,6-	0,0	1,5
KANADA	3	40,0-	6	40,0-	0,0	2,0	7 788	0,5	20 362	51,2	0,5	2,6
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	449	48,3-	744	43,0-	0,0	1,7
VEREINIGTE STAATEN	77	92,5	136	16,2	0,8	1,8	27 206	8,9-	51 053	9,7-	1,2	1,9
UEBRIGES AMERIKA	7	75,0	7	75,0	0,0	1,0	983	5,8	1 991	27,3	0,0	2,0
AUSTRALIEN	181	**	228	**	1,4	1,3	26 126	8,2-	45 420	12,8-	1,1	1,7
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	1 198	68,3-	2 199	61,8-	0,1	1,8

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

Anhang

**Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern
im Kalenderjahr 1982 und 1983*)**

Mio. DM

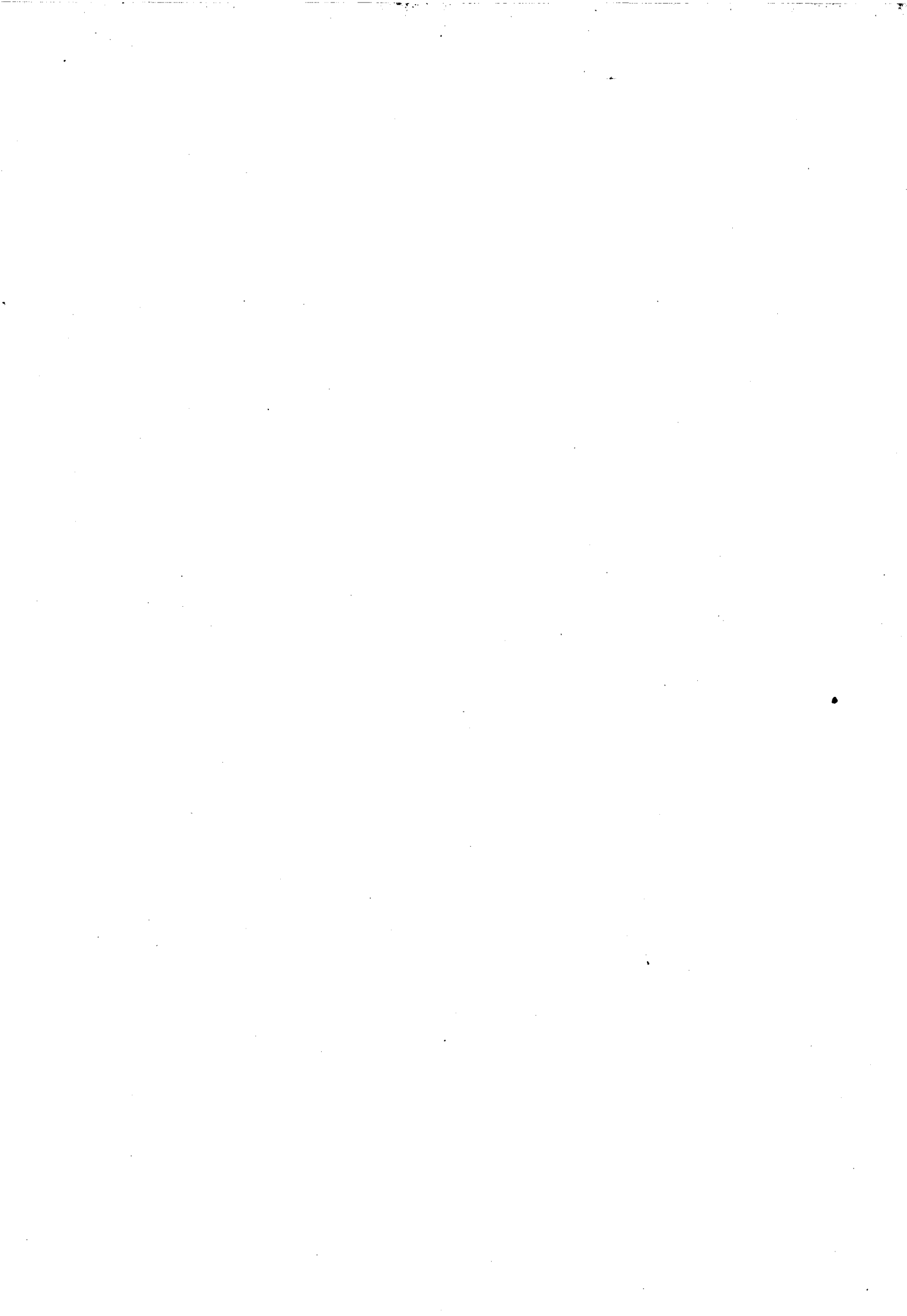
Ländergruppe Land	Einnahmen ¹⁾		Ausgaben ¹⁾²⁾		Saldo	
	Kalenderjahr					
	1982	1983	1982	1983	1982	1983
Alle Länder	13 095	13 946	39 396	38 388	- 26 301	- 24 442
EG-Mitgliedsländer	6 335	6 467	16 578	16 479	- 10 243	- 10 012
davon:						
Belgien/Luxemburg	510	473	662	610	- 152	- 137
Dänemark	836	858	912	1 071	- 76	- 213
Frankreich	1 349	1 215	3 251	3 093	- 1 902	- 1 878
Griechenland	69	60	904	800	- 835	- 740
Großbritannien und Nordirland	607	576	1 234	1 314	- 627	- 738
Irland	17	16	79	75	- 62	- 59
Italien	917	1 016	7 450	7 390	- 6 533	- 6 374
Niederlande	2 030	2 252	2 086	2 126	- 56	+ 126
Sonstige Länder	6 760	7 479	22 818	21 909	- 16 058	- 14 430
darunter:						
Bulgarien	2	2	177	111	- 175	- 109
Finnland	157	179	168	164	- 11	+ 15
Japan	280	303	133	138	+ 147	+ 165
Jugoslawien	155	136	1 127	1 092	- 972	- 956
Kanada	129	165	264	274	- 135	- 109
Marokko	6	6	131	124	- 125	- 118
Norwegen	220	219	258	246	- 38	- 27
Österreich	1 985	2 168	8 058	7 694	- 6 073	- 5 526
Polen	2	2	107	143	- 105	- 141
Portugal	60	54	313	258	- 253	- 204
Rumänien	1	7	66	64	- 65	- 57
Schweden	444	350	428	413	+ 16	- 63
Schweiz	825	920	3 851	3 697	- 3 026	- 2 777
Sowjetunion	12	10	105	100	- 93	- 90
Spanien	242	240	3 261	3 213	- 3 019	- 2 973
Tschechoslowakei	9	4	129	114	- 120	- 110
Tunesien	9	10	479	453	- 470	- 443
Ungarn	14	23	97	95	- 83	- 72
Vereinigte Staaten	1 023	1 444	1 245	1 156	- 222	+ 288

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. der von den Zentralbanken wichtiger europäischer Reisezielländer mitgeteilten An- und Verkäufe von DM-Noten.

2) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.



Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.8: Sonderbeiträge

1.8.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 2: Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Betriebsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1979 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

3.8: Sonderbeiträge

3.8.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u. a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.8: Sonderbeiträge

4.8.1: Umstellung auf neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse 1980, 1981 und 1982

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste im Inlandsreiseverkehr in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Die Nachweisungen sind untergliedert nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und -größenklassen. Bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird außerdem das Herkunftsland dargestellt. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im März-Bericht, für das Sommerhalbjahr im September-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u. a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung, über Reisen sowie Reiseausgaben. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u. a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitstätten veröffentlicht.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

- Niederlassungsdichte des Einzelhandels
- Umsatzdichte des Einzelhandels
- Beschäftigte im Handel
- Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.
Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.